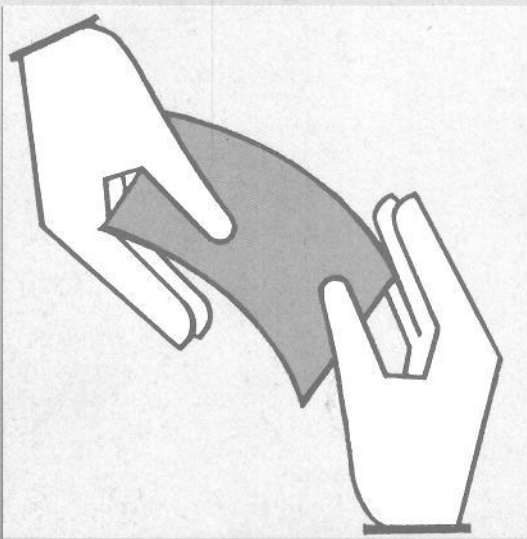


Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



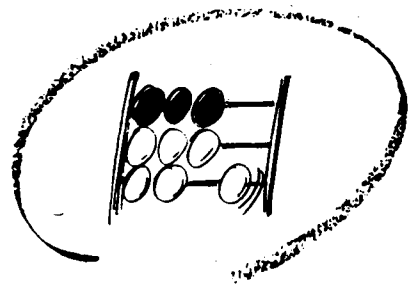
Fachserie **13**

Reihe 3

Kriegsopferfürsorge

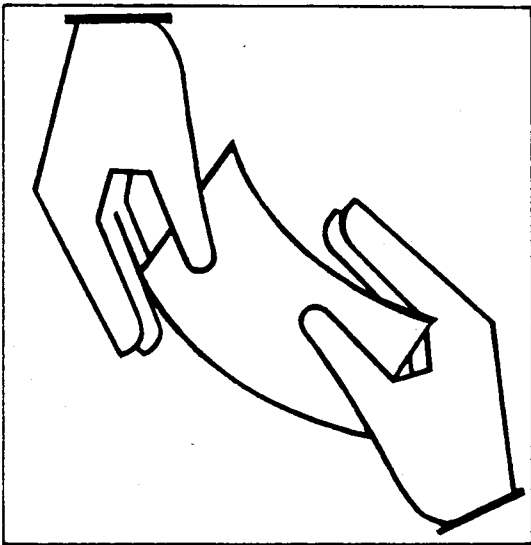
1989

Metzler - Poeschel Stuttgart



Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



Fachserie **13**

Reihe 3

Kriegsopferfürsorge

1989

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

Metzler - Poeschel Stuttgart

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im Oktober 1990
Preis: DM 7,50
Bestellnummer: 2130300 - 89700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1990

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke -
mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Textteil

Begriffliche und methodische Erläuterungen	5
Schaubilder	9

Tabellenteil

Bundesergebnisse

1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1986 bis 1989	11
2 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1986 bis 1989 für Berechtigte im In- und Ausland	12
3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1986 bis 1989	
3.1 Insgesamt	13
3.2 Berechtigte im Inland	14
3.3 Berechtigte im Ausland	15
4 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1989 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen und Hilfearten	16
5 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1989 an Berechtigte im Inland	17

Länderergebnisse

6 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1989 nach Empfängergruppen und Ländern sowie die Empfänger von Leistungen der Kriegsopferfürsorge	
6.1 Ausgaben und Einnahmen	18
6.2 Empfänger von Leistungen	18
7 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1989 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern	
7.1 Insgesamt	20
7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte	22
7.3 Leistungen an sonstige Berechtigte	24
8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1989 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern	
8.1 Insgesamt	26
8.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte	28
8.3 Leistungen an sonstige Berechtigte	30
9 Leistungen nach dem Gesetz über Entschädigungen für Opfer von Gewalttaten 1989 nach Ländern	32

Anhang

Formblätter	33
-------------------	----

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- BSHG = Bundessozialhilfegesetz
- BVG = Bundesversorgungsgesetz
- HHG = Häftlingshilfegesetz
- i.d.R. = in der Regel
- i.V. = in Verbindung
- KFürsV = Verordnung zur Kriegsopferfürsorge
- KOF = Kriegsopferfürsorge
- LAG = Lastenausgleichsgesetz
- OEG = Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten
- SGB = Sozialgesetzbuch
- SVG = Soldatenversorgungsgesetz
- UBG = Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von
Kriegsgefangenen
- ZDG = Zivildienstgesetz
- vH = vom Hundert

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Rechtsgrundlage der Statistik

Über Leistungen und Empfänger der Kriegsofferfürsorge ist jährlich eine Bundesstatistik durchzuführen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsofferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I S. 49), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz - 2.StatBergG) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Kriegsofferfürsorge.

Örtliche Träger sind die Landkreise und kreisfreien Städte, bei denen i.d.R. selbständige oder im Rahmen der Sozialämter tätige Fürsorgestellen als Durchführungsbehörden bestehen.

Überörtliche Träger sind in den meisten Ländern Landesbehörden, in einigen sind es Kommunalverbände (in Nordrhein-Westfalen die Landschaftsverbände, in Hessen und Baden-Württemberg die Landeswohlfahrtsverbände, in Bayern die Bezirke). Durchführungsbehörden sind jeweils die Hauptfürsorgestellen. Den überörtlichen Trägern der Kriegsofferfürsorge sind durch Landesrecht i.d.R. die gleichen Aufgaben zugewiesen, die auf dem Gebiet der Sozialhilfe den überörtlichen Sozialhilfeträgern obliegen.

Meldeweg

Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an die Statistischen Landesämter. Diese bereiten Länderergebnisse auf und übermitteln sie dem Statistischen Bundesamt zur Erstellung des Bundesergebnisses.

Leistungen der Kriegsofferfürsorge, Anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsofferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz

(BVG). Dieses Gesetz sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsofferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Eltern, teils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Beschädigte erhalten Leistungen auch für ihre Familienmitglieder - als solche gelten neben dem Ehegatten auch Kinder und sonstige Angehörige, die mit dem Beschädigten in häuslicher Gemeinschaft leben, sowie seit 1983 auch solche Personen, deren Ausschluß eine offensichtliche Härte bedeuten würde - unter der Voraussetzung, daß diese ihren Bedarf nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen decken können und nicht bereits wegen Behinderung Ansprüche auf Leistungen nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften haben.

Besonders schwer geschädigte Personen, wie Blinde, Ohnhänder, Querschnittgelähmte sowie Beschädigte, deren Erwerbsfähigkeit allein wegen Erkrankung an Tuberkulose oder wegen einer Gesichtsentstellung wenigstens um 50 vH gemindert ist, erhalten - jeweils im Rahmen der einzelnen Hilfearten - Leistungen der Sonderfürsorge; diese zusätzliche Leistung wird jeweils der Schwere und Eigenart der Schädigung angepaßt.

Deutsche und deutsche Volkszugehörige mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland diplomatische Beziehungen unterhält, haben nach § 64b BVG einen Anspruch auf Leistungen der Kriegsofferfürsorge für berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung und Schulausbildung sowie auf Erziehungsbeihilfe und ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt; die übrigen Leistungen der Kriegsofferfürsorge können ihnen in dringenden Fällen gewährt werden.

Leistungen der Kriegsofferfürsorge erhalten auch Personen mit Versorgungsansprüchen auf-

grund folgender gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklären:

§ 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG),

§§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),

§ 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG),

§ 47 Zivildienstgesetz (ZDG),

§ 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

Neben den Kriegsbeschädigten haben demnach z.B. auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende und deren Hinterbliebene Ansprüche auf Leistungen der Kriegsopferfürsorge.

Hilfe- und Leistungsarten

Die Leistungen werden nach den Bestimmungen der §§ 26 bis 27d BVG gewährt. Durch Artikel 1.2 des Gesetzes über die 15. Anpassung der Leistungen nach dem BVG vom 23. Juni 1986 (BGBl. S. 915) sind mehrere Hilfearten, die bisher nach § 27d BVG als "Hilfen in besonderen Lebenslagen" gemäß den entsprechenden Bestimmungen des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) gewährt wurden, gesondert in den §§ 26b bis 26e BVG geregelt. In der Statistik werden diese Hilfen (Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts und Altenhilfe) erstmals ab 1988 getrennt nachgewiesen. Bedingt durch die Neuregelung bei den Hilfen in besonderen Lebenslagen sind Vergleiche mit den Vorjahren nicht möglich.

1. Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 und 26a BVG)

Als Hilfen zur beruflichen Rehabilitation werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung. Als derartige Hilfen kommen insbesondere in Betracht: Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Berufsfindung und Arbeitserprobung, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschl. einer Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz. Zu den berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsopferfür-

sorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis; außerdem Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

2. Krankenhilfe (§ 26b BVG)

Krankenhilfe erhalten Beschädigte und Hinterbliebene in Ergänzung der Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung nach den §§ 10 bis 24a BVG. Die Krankenhilfe umfaßt ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Arzneimitteln und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung sowie sonstige zur Genesung, zur Besserung oder zur Linderung der Krankheitsfolgen erforderliche Leistungen.

3. Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)

Die Hilfe wird - ggf. zusätzlich zu einer Pflegezulage gemäß § 35 BVG - Beschädigten und Hinterbliebenen gewährt, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, daß sie nicht ohne Wartung und Pflege bleiben können. Die Hilfe zur Pflege erfolgt bedarfsentsprechend bei häuslicher Pflege z.B. durch Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft oder durch Gewährung von Pflegegeld oder durch Übernahme der Kosten für Unterkunft und Pflege in Einrichtungen. Hierzu gehört auch, daß dem Pflegebedürftigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden, die zur Erleichterung seiner Beschwerden wirksam beitragen.

4. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)

Beschädigte und Hinterbliebene mit eigenem Haushalt erhalten diese Hilfe i.d.R. vorübergehend, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann. Voraussetzung ist, daß die Weiterführung des Haushalts geboten ist, z.B. bei Haushalten mit minderjährigen Kindern.

5. Altenhilfe (§ 26e BVG)

Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Sie soll den Beschädigten und Hinterbliebenen zusätzlich zu den übrigen Leistungen gewährt werden.

6. Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

Erziehungsbeihilfe erhalten Waisen und Beschädigte für ihre Kinder. Sie soll eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen.

7. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

Leistungen dieser Hilfeart werden gewährt, soweit der Lebensunterhalt nicht aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und dem einzusetzenden Einkommen und Vermögen bestritten werden kann.

Für die Gewährung dieser Hilfe gelten die Vorschriften in Abschnitt 2 des BSHG unter Berücksichtigung der besonderen Lage des Beschädigten oder Hinterbliebenen entsprechend. Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfaßt vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung; daneben werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden i.d.R. als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

8. Erholungshilfe (§ 27b BVG)

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Die Leistungsgewährung setzt voraus, daß die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muß die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Bei Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

9. Wohnungshilfe (§ 27c BVG)

Die Wohnungshilfe der Kriegsopferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Geldleistungen werden nur unter bestimmten Voraussetzungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

10. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)

Empfänger sind Beschädigte ebenso wie Hinterbliebene.

Im Rahmen dieser Hilfeart wurden im einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung)
3. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation
4. Hilfe zur Familienplanung
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen
6. Eingliederungshilfe für Behinderte
7. Blindenhilfe
8. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Leistungsarten der Kriegsopferfürsorge sind persönliche Hilfe, Sach- und Geldleistungen. Zur persönlichen Hilfe gehören insbesondere die Beratung in Fragen der Kriegsopferfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind.

Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfestellung kommt es dabei nicht an. Als einmalige Leistungen gelten alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt wird.

Tatbestände und Merkmale der Statistik

In der Statistik der Kriegsopferfürsorge werden erfasst:

1. die Ausgaben der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß §§ 26 bis 27d BVG und der Verordnung zur Kriegsopferfürsorge (KFürsV) einschl. der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach § 3 UBG, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 47 ZDG in der jeweils geltenden Fassung,

2. die Ausgaben der Kriegsofferfürsorge für Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß § 64b BVG einschl. der Ausgaben aufgrund von entsprechenden Leistungen nach den unter 1. genannten Gesetzen,
3. die Ausgaben für die den Leistungen der Kriegsofferfürsorge gemäß §§ 26 bis 27d und 64b BVG entsprechenden Leistungen nach dem OEG,
4. die Einnahmen gemäß §§ 25c Abs. 1 und 2, 27g und 81a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 Sozialgesetzbuch X (SGB), § 292 Abs. 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u.ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsofferfürsorge nach 1., 2. und 3. sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen gemäß §§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d BVG einschl. der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen gemäß § 64b BVG und nach den unter 1., 2. und 3. genannten Gesetzen,
5. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds,
6. - für jede Hilfeart gesondert - die Zahl der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres sowie die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres. Erstrecken sich Darlehenszahlungen über mehrere Jahre, so wird für jedes Berichtsjahr ein Fall gezählt. Leistungen, die für denselben Zweck teils als Beihilfe, teils als Darlehen gewährt werden, gelten als zwei Fälle und werden jeweils gesondert gezählt. Da ein Empfänger während des Berichtsjahres sowohl laufende als auch einmalige Leistungen erhalten kann, läßt sich in der Statistik die Gesamtzahl aller Empfänger nicht ermitteln. Auch die Zahl der Empfänger von laufenden Leistungen oder einmaligen Leistungen können Mehrfachzäh-

lungen beinhalten, da ein Empfänger bei mehreren Hilfearten gezählt worden sein kann.

Nicht erfaßt werden in der Statistik der Kriegsofferfürsorge:

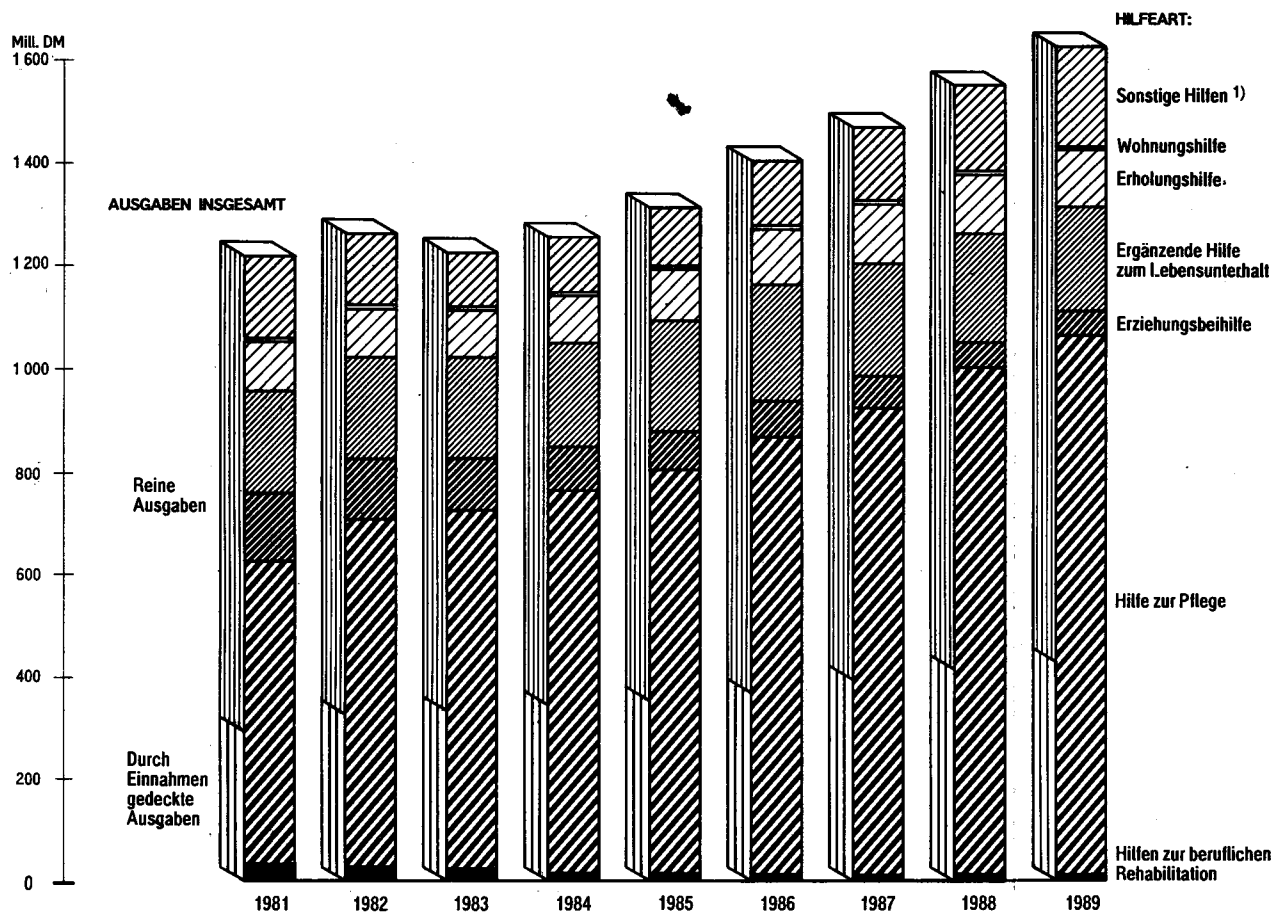
1. die persönlichen Hilfen;
2. die Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsofferfürsorge zuständigen Stellen untereinander;
3. der Zuschußbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsofferfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsofferfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen;
4. die Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsofferfürsorge, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind;
5. die Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsofferversorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in voller Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

Veröffentlichung der Ergebnisse

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K III veröffentlicht.

AUSGABEN UND EINNAHMEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE



1) Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe und Hilfen in besonderen Lebenslagen.

Statistisches Bundesamt 90 0679

AUSGABEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE 1989 FÜR HILFE ZUR PFLEGE ¹⁾

BEIHILFEN AN HINTERBLIEBENE

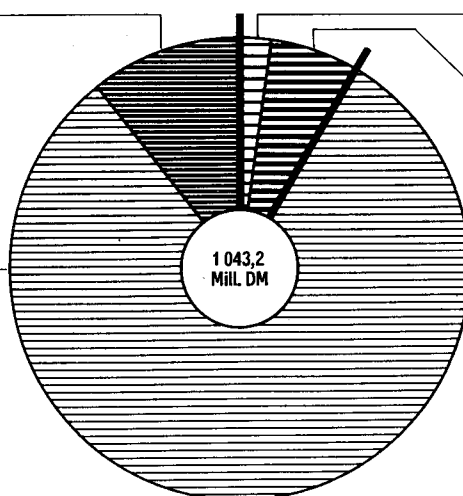
Beihilfen für häusliche Pflege

Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege

BEIHILFEN AN BESCHÄDIGTE

Beihilfen für häusliche Pflege

Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege



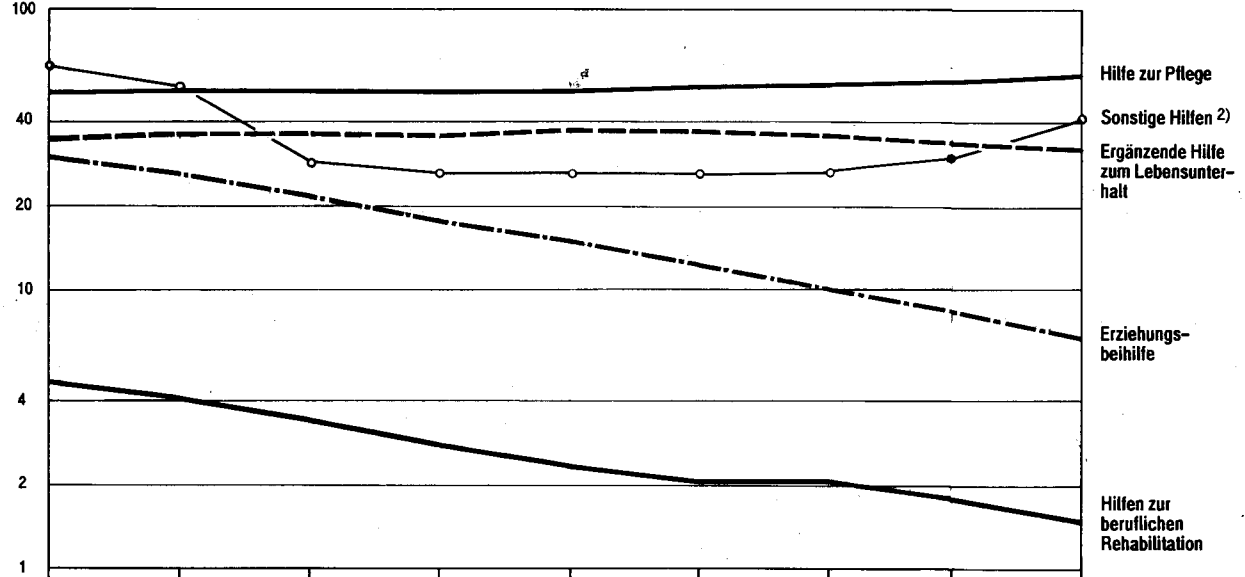
1) Nur Leistungen für Berechtigte im Inland; ohne Darlehen.

Statistisches Bundesamt 90 0680

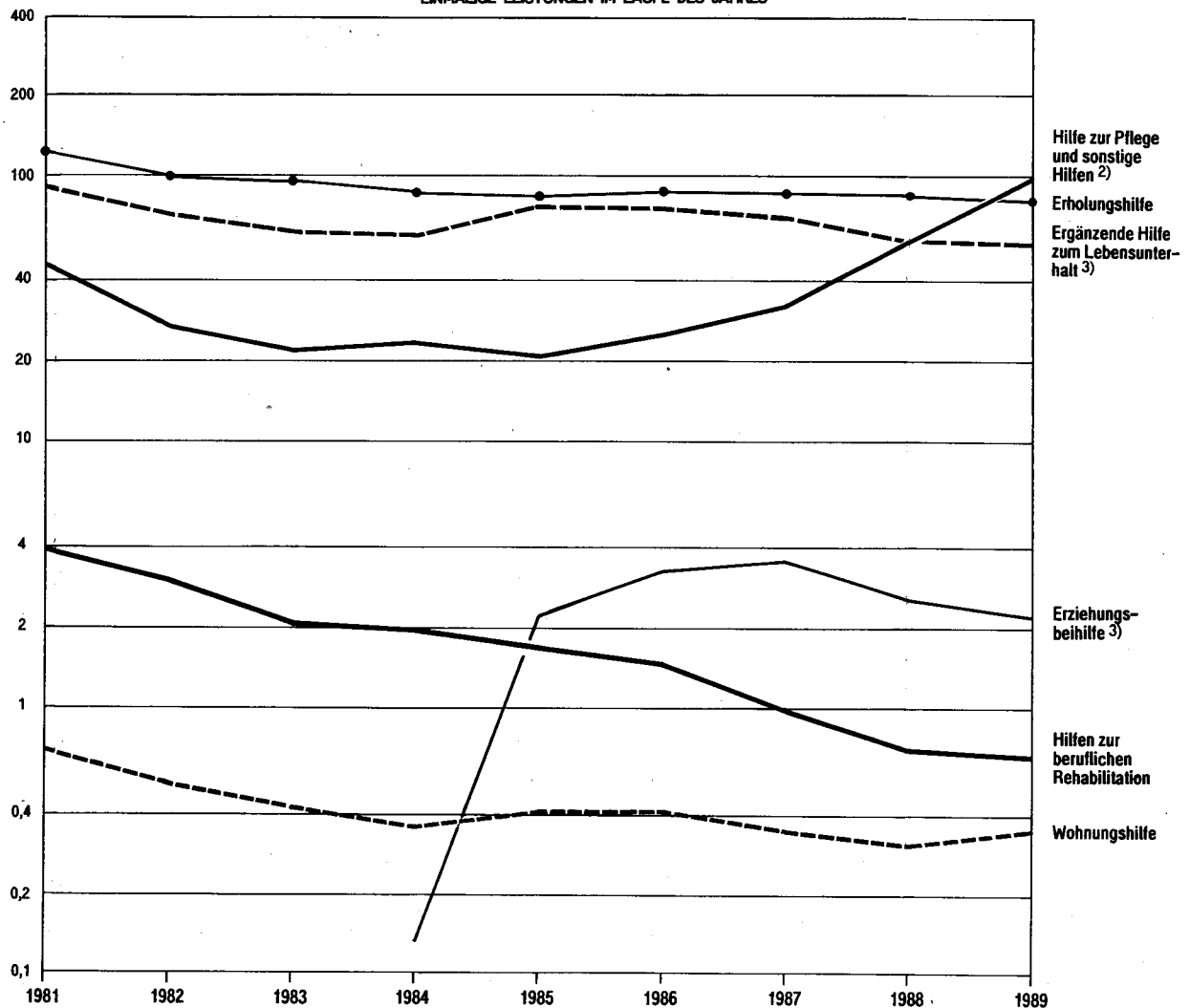
EMPFÄNGER VON LEISTUNGEN DER KRIEGSOPFERFÜRSORGE ¹⁾ NACH HILFEARTEN

Log. Maßstab
Tausend

EMPFÄNGER LAUFENDER LEISTUNGEN AM JAHRESENDE



EINMALIGE LEISTUNGEN IM LAUFE DES JAHRES



1) Nur Berechtigte im Inland.- 2) Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Altenhilfe und Hilfen in besonderen Lebenslagen.- 3) Ab 1985 einschl. Weihnachtsbeihilfen.

Statistisches Bundesamt 90 0681

1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1986 bis 1989

Hilfeart nach dem BVG	1986	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1985	1987	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1986	1988	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1987	1989	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1988
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Ausgaben								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	17.4	-5.8	16.0	-7.8	16.6	4.0	15.7	-5.8
Beihilfen	14.2	-6.7	13.6	-4.1	15.3	12.1	15.1	-1.0
Darlehen	3.1	-1.6	2.4	-24.6	1.4	-42.4	0.6	-59.4
Krankenhilfe (§ 26b) 1) .....	.	.	.	.	12.4	X	9.8	-21.2
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	852.1	8.9	910.3	6.8	986.7	8.4	1 046.0	6.0
Beihilfen	852.1	8.9	910.3	6.8	984.6	8.2	1 044.1	6.0
Darlehen .....	.	.	.	.	2.1	X	1.9	-9.0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1) .....	.	.	.	.	9.5	X	9.9	3.8
Altenhilfe (§ 26e) 1) .....	.	.	.	.	9.3	X	13.6	46.8
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	68.9	-10.5	60.4	-12.4	48.5	-19.7	39.8	-17.9
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	224.5	4.0	218.4	-2.8	212.4	-2.7	210.5	-0.9
Beihilfen	223.3	4.0	216.9	-2.8	211.3	-2.6	209.6	-0.8
Darlehen	1.3	-8.9	1.4	12.9	1.1	-23.5	0.9	-13.9
Erholungshilfe (§ 27b)	108.4	8.2	115.6	6.6	117.1	1.4	116.4	-0.6
Wohnungshilfe (§ 27c)	2.2	1.2	1.7	-22.9	2.0	19.2	2.2	9.7
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) 2) ...	134.3	11.3	149.0	10.9	143.2	X	163.5	14.1
Ausgaben insgesamt ...	1 407.9	6.9	1 471.3	4.5	1 557.8	5.9	1 627.3	4.5
Beihilfen ...	1 384.9	6.7	1 445.7	4.4	1 537.7	6.4	1 608.6	4.6
Darlehen	23.0	16.9	25.6	11.2	20.1	-21.5	18.7	-6.6
Einnahmen								
Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Erstattungsansprüche, Rückerstattungs- ansprüche und Auslagenersatz	339.3	6.3	365.9	7.8	387.9	6.0	403.2	3.9
Tilgung und Zinsen von Darlehen	30.0	-6.6	29.0	-3.4	29.6	2.0	29.3	-1.1
Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds	0.1	X	0.2	44.0	0.2	37.4	0.0	-99.8
Einnahmen insgesamt ...	369.5	5.1	395.1	6.9	417.8	5.7	432.5	3.5
Reine Ausgaben insgesamt ...	1 038.4	7.5	1 076.2	3.6	1 140.0	5.9	1 194.8	4.8

1) Bis einschl. 1987 - in Bremen bis 1989 -
 sind die Ausgaben für Krankenhilfe, Hilfe
 zur Weiterführung des Haushalts und Alten-
 hilfe in den Ausgaben für Hilfen in beson-
 deren Lebenslagen enthalten.

2) Bis 1987 - in Bremen bis 1989 - einschl.
 der in Fußnote 1) genannten Hilfearten.

2 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1986 bis 1989 für Berechtigte im In- und Ausland

Hilfeart nach dem BVG	1986		1987		1988		1989	
	Mill. DM	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1985 %	Mill. DM	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1986 %	Mill. DM	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1987 %	Mill. DM	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1988 %
Leistungen an Berechtigte im Inland								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	17.4	-5.8	16.0	-7.8	16.6	3.9	15.7	-5.8
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	5.6	-7.6	4.7	-16.5	3.8	-18.4	1.9	-49.6
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	4.1	-6.0	4.1	1.6	5.0	20.5	6.0	19.6
sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	7.7	-4.2	7.2	-6.5	7.8	8.8	7.8	-0.6
Krankenhilfe (§ 26b) 1) .....	.	.	.	.	12.4	X	9.8	-21.2
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	851.1	8.9	909.2	6.8	985.7	8.4	1 045.0	6.0
Beihilfen	851.1	8.9	909.2	6.8	983.6	8.2	1 043.2	6.1
an Beschädigte	67.5	10.6	71.5	6.0	77.9	8.9	89.1	14.4
an Hinterbliebene	783.6	8.7	837.6	6.9	905.7	8.1	954.1	5.3
Darlehen .....	.	.	.	.	2.1	X	1.9	-9.0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1) .....	.	.	.	.	9.5	X	9.9	3.6
Altenhilfe (§ 26e) 1) .....	.	.	.	.	9.2	X	13.6	46.7
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	68.7	-10.5	60.2	-12.3	48.4	-19.7	39.7	-17.9
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	213.9	3.5	207.1	-3.2	200.3	-3.3	199.0	-0.7
Beihilfen	212.6	3.6	205.6	-3.3	199.2	-3.1	198.0	-0.6
an Beschädigte	37.6	2.6	33.7	-10.5	36.4	8.0	31.2	-14.1
an Hinterbliebene	175.0	3.8	172.0	-1.7	162.8	-5.3	166.8	2.4
Darlehen	1.3	-8.5	1.4	12.4	1.1	-23.3	0.9	-14.2
Erholungshilfe (§ 27b)	85.2	7.2	90.7	6.4	88.4	-2.6	86.8	-1.8
Beihilfen an Beschädigte	39.8	6.7	43.1	8.2	41.0	-4.8	41.9	2.1
Beihilfen an Hinterbliebene	45.4	7.7	47.6	4.8	47.4	-0.5	45.0	-5.1
Wohnungshilfe (§ 27c)	2.2	1.2	1.7	-22.9	2.0	19.2	2.2	9.8
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) 2)	134.1	11.3	148.8	11.0	143.1	X	163.3	14.1
Beihilfen an Beschädigte, zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	24.5	12.6	25.7	5.2	24.4	-5.2	29.0	18.7
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	109.6	11.0	123.1	12.3	118.7	X	134.3	13.2
Ausgaben insgesamt ...	1 372.6	6.8	1 433.7	4.5	1 515.7	5.7	1 584.9	4.6
Beihilfen ...	1 349.6	6.6	1 408.1	4.3	1 495.6	6.2	1 566.2	4.7
Darlehen ...	23.0	17.1	25.5	11.1	20.0	-21.6	18.7	-6.7
Leistungen an Berechtigte im Ausland								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	0.0	-53.3	0.0	-64.3	0.0	X	0.0	-59.7
Krankenhilfe (§26b) 1) .....	.	.	.	.	0.0	X	0.0	-9.1
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1.0	-7.5	1.1	9.8	1.0	-8.1	0.9	-7.4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1) .....	.	.	.	.	0.0	X	0.0	X
Altenhilfe (§ 26e) 1) .....	.	.	.	.	0.0	X	0.0	X
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	0.2	4.2	0.1	-37.7	0.1	-29.2	0.1	10.8
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	10.6	13.9	11.3	6.1	12.1	7.1	11.6	-4.5
Erholungshilfe (§ 27b)	23.2	12.0	24.8	7.1	28.7	15.7	29.6	2.9
Wohnungshilfe (§ 27c)	-	-	-	-	0.0	X	-	X
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG) 2)	0.2	-4.6	0.2	-13.6	0.2	X	0.2	41.7
Ausgaben insgesamt ...	35.3	11.7	37.6	6.4	42.1	12.0	42.4	0.8
Beihilfen ...	35.3	11.9	37.6	6.4	42.1	12.0	42.4	0.7
Darlehen ...	0.0	-75.2	0.0	127.4	0.0	6.9	0.0	39.8

Fußnoten siehe S.11.

3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsofopferfürsorge 1986 bis 1989 *)

3.1 Insgesamt

Hilfeart nach dem BVG	1986		1987		1988		1989	
	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1985 %	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1986 %	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1987 %	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1988 %
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	2 019	-12.0	2 035	0.8	1 805	-11.3	1 539	-14.7
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 155	-22.2	967	-16.3	838	-13.3	639	-23.7
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	352	-11.3	530	50.6	471	-11.1	488	3.6
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	512	24.0	538	5.1	496	-7.8	412	-16.9
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	53 506	4.4	54 867	2.5	56 792	3.5	59 181	4.2
Beihilfen für häusliche Pflege .....	.	.	.	.	27 391	X	28 591	4.4
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	.	.	.	.	29 401	X	30 590	4.0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	.	.	.	.	2 378	X	2 659	11.8
Altenhilfe (§ 26e) .....	.	.	.	.	5 282	X	6 796	28.7
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	12 441	-16.5	10 136	-18.5	8 471	-16.4	6 676	-21.2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	37 017	-1.2	35 999	-2.8	34 017	-5.5	32 356	-4.9
Beihilfen an Beschädigte	5 845	-1.3	5 229	-10.5	5 059	-3.3	4 875	-3.6
Beihilfen an Hinterbliebene	31 172	-1.2	30 770	-1.3	28 958	-5.9	27 481	-5.1
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	26 031	0.9	27 060	4.0	22 068	X	31 827	44.2
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	15 352	5.7	15 104	-1.6	15 617	3.4	23 811	52.5
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	10 679	-5.3	11 956	12.0	6 451	X	8 016	24.3
Insgesamt ...	131 014	-0.5	130 097	-0.7	130 813	0.6	141 034	7.8
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	1 485	-13.4	994	-33.1	698	-29.8	668	-4.3
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	.	.	.	.	222	X	211	-5.0
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation .....	.	.	.	.	476	X	457	-4.0
Krankenhilfe (§ 26b) .....	.	.	.	.	6 148	X	4 908	-20.2
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	.	.	.	.	3 266	X	3 672	12.4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	.	.	.	.	597	X	524	-12.2
Altenhilfe (§ 26e) .....	.	.	.	.	35 584	X	79 498	123.4
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	3 210	43.4	3 511	9.4	2 548	-27.4	2 247	-11.8
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	90 852	-3.8	92 838	2.2	77 144	-16.9	78 742	2.1
Beihilfen	90 341	-3.7	92 218	2.1	76 638	-16.9	78 404	2.3
Darlehen	511	-13.7	620	21.3	506	-18.4	338	-33.2
Erholungshilfe (§ 27b)	101 504	4.4	100 604	-0.9	102 739	2.1	97 893	-4.7
Beihilfen an Beschädigte	41 501	1.8	42 364	2.1	44 407	4.8	42 941	-3.3
Beihilfen an Hinterbliebene	60 003	6.2	58 240	-2.9	58 332	0.2	54 952	-5.8
Wohnungshilfe (§ 27c)	419	-0.2	339	-19.1	303	-10.6	353	16.5
Beihilfen	261	-9.4	188	-28.0	232	23.4	255	9.9
Darlehen	158	19.7	151	-4.4	71	-53.0	98	38.0
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	25 044	18.0	32 476	29.7	11 799	X	10 464	-11.3
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	.	.	.	.	3 186	X	3 850	20.8
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	.	.	.	.	8 613	X	6 614	-23.2
Insgesamt ...	222 514	2.4	230 762	3.7	240 826	4.4	278 969	15.8

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsofopferfürsorge 1986 bis 1989 *)

3.2 Berechtigte im Inland

Hilfeart nach dem BVG	1986		1987		1988		1989	
	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1985 %	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1986 %	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1987 %	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1988 %
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	2 018	-12.0	2 034	0.8	1 805	-11.3	1 538	-14.8
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 154	-22.2	966	-16.3	838	-13.3	638	-23.9
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	352	-11.1	530	50.6	471	-11.1	488	3.6
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	512	24.0	538	5.1	496	-7.8	412	-16.9
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	53 380	4.4	54 714	2.5	56 620	3.5	59 025	4.2
Beihilfen für häusliche Pflege .....	.	.	.	.	27 297	X	28 481	4.3
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	.	.	.	.	29 323	X	30 544	4.2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	.	.	.	.	2 378	X	2 656	11.7
Altenhilfe (§ 26e) .....	.	.	.	.	5 274	X	6 786	28.7
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	12 407	-16.5	10 112	-18.5	8 451	-16.4	6 658	-21.2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	36 629	-1.4	35 452	-3.2	33 401	-5.8	31 811	-4.8
Beihilfen an Beschädigte	5 774	-1.6	5 159	-10.7	4 975	-3.6	4 808	-3.4
Beihilfen an Hinterbliebene	30 855	-1.3	30 293	-1.8	28 426	-6.2	27 003	-5.0
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	25 991	0.9	27 016	3.9	22 037	X	31 793	44.3
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	15 327	5.7	15 080	-1.6	15 590	3.4	23 782	52.5
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	10 664	-5.2	11 936	11.9	6 447	X	8 011	24.3
Insgesamt ...	130 425	-0.6	129 328	-0.8	129 966	0.5	140 267	7.9
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	1 480	-13.3	990	-33.1	696	-29.7	667	-4.2
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	.	.	.	.	221	X	210	-5.0
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation .....	.	.	.	.	475	X	457	-3.8
Krankenhilfe (§ 26b) .....	.	.	.	.	6 134	X	4 894	-20.2
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	.	.	.	.	3 216	X	3 617	12.5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	.	.	.	.	597	X	524	-12.2
Altenhilfe (§ 26e) .....	.	.	.	.	35 581	X	79 476	123.4
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	3 203	43.3	3 506	9.5	2 540	-27.6	2 242	-11.7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	75 178	-0.7	70 632	-6.0	57 074	-19.2	56 015	-1.9
Beihilfen	74 667	-0.6	70 013	-6.2	56 572	-19.2	55 679	-1.6
Darlehen	511	-13.5	619	21.1	502	-18.9	336	-33.1
Erholungshilfe (§ 27b)	88 434	3.2	87 628	-0.9	85 311	-2.6	81 378	-4.6
Beihilfen an Beschädigte	38 075	0.4	38 866	2.1	38 880	0.0	37 991	-2.3
Beihilfen an Hinterbliebene	50 359	5.5	48 762	-3.2	46 431	-4.8	43 387	-6.6
Wohnungshilfe (§ 27c)	419	-	338	-19.3	302	-10.7	353	16.9
Beihilfen	261	-9.4	188	-28.0	231	22.9	265	10.4
Darlehen	158	20.6	150	-5.1	71	-52.7	98	38.0
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	24 994	18.2	32 397	29.6	11 769	X	10 438	-11.3
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	.	.	.	.	3 179	X	3 847	21.0
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	.	.	.	.	8 590	X	6 591	-23.3
Insgesamt ...	193 708	3.6	195 491	0.9	203 220	4.0	239 604	17.9

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsofferfürsorge 1986 bis 1989 *)

3.3 Berechtigte im Ausland

Hilfeart nach dem BVG	1986		1987		1988		1989	
	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1985	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1986	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1987	Anzahl	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber 1988
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1	-	1	-	-	X	1	X
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1	X	1	-	-	X	1	X
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	-	X	-	-	-	-	-	-
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	126	-3.1	153	21.4	172	12.4	156	-9.3
Beihilfen für häusliche Pflege .....	.	.	.	.	94	X	110	17.0
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege .....	.	.	.	.	78	X	46	-41.0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	-	-	-	-	-	-	3	X
Altenhilfe (§ 26e) .....	.	.	.	.	8	X	10	25.0
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	34	-17.1	24	-29.4	20	-16.7	18	-10.0
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	388	16.5	547	41.0	616	12.6	545	-11.5
Beihilfen an Beschädigte	71	44.9	70	-1.4	84	20.0	67	-20.2
Beihilfen an Hinterbliebene	317	11.6	477	50.5	532	11.5	478	-10.2
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	40	-7.0	44	10.0	31	X	34	9.7
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	25	47.1	24	-4.0	27	12.5	29	7.4
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	15	-42.3	20	33.3	4	X	5	25.0
Insgesamt ...	589	7.5	769	30.6	847	10.1	767	-9.4
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	5	-28.6	4	-20.0	2	-50.0	1	-50.0
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	.	.	.	.	1	X	1	-
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation .....	.	.	.	.	1	X	-	X
Krankenhilfe (§ 26b) .....	.	.	.	.	14	X	14	-
Hilfe zur Pflege (§ 26c) .....	.	.	.	.	50	X	55	10.0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) .....	.	.	.	.	-	-	-	-
Altenhilfe (§ 26e) .....	.	.	.	.	3	X	22	X
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	7	133.3	5	-28.6	8	60.0	5	-37.5
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	15 674	-16.2	22 206	41.7	20 070	-9.6	22 727	13.2
Beihilfen	15 674	-16.2	22 205	41.7	20 066	-9.6	22 725	13.3
Darlehen	-	X	1	X	4	X	2	-50.0
Erholungshilfe (§ 27b)	13 070	12.8	12 976	-0.7	17 428	34.3	16 515	-5.2
Beihilfen an Beschädigte	3 426	20.5	3 498	2.1	5 527	58.0	4 950	-10.4
Beihilfen an Hinterbliebene	9 644	10.3	9 478	-1.7	11 901	25.6	11 565	-2.8
Wohnungshilfe (§ 27c)	-	X	1	X	1	-	-	X
Beihilfen	-	-	-	-	1	X	-	X
Darlehen	-	X	1	X	-	X	-	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	50	-32.4	79	58.0	30	X	26	-13.3
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs .....	.	.	.	.	7	X	3	-57.1
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen .....	.	.	.	.	23	X	23	-
Insgesamt ...	28 806	-5.2	35 271	22.4	37 606	6.6	39 365	4.7

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

4 Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge 1989 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen und Hilfearten
1 000 DM

Hilfeart nach dem BVG	Leistungen an Empfänger				
	nach dem BVG	nach § 80 SVG	insgesamt	davon an	
				Sonder- fürsorge- berechtigte	sonstige Berechtigte
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	2 195	13 476	15 671	1 937	13 734
Beihilfen	1 794	13 324	15 118	1 784	13 334
an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 049	574	1 623	581	1 042
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	199	5 785	5 984	337	5 647
sonstige Beihilfen an Beschädigte und Witwen	419	6 423	6 842	676	6 166
Leistungen an Arbeitgeber	126	543	669	191	478
Darlehen	401	152	553	153	401
darunter an Beschädigte:					
zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	261	39	299	104	195
zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz	141	112	253	49	204
Krankenhilfe (§ 26b) 1)	9 787	3	9 790	849	8 941
Beihilfen	9 786	3	9 789	849	8 940
an Beschädigte	1 372	2	1 374	849	526
an Hinterbliebene	8 414	1	8 415	-	8 415
Darlehen	1	-	1	-	1
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 044 509	523	1 045 032	19 686	1 025 346
Beihilfen	1 042 636	523	1 043 158	19 521	1 023 637
an Beschädigte	88 855	248	89 103	19 521	69 582
für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	23 879	81	23 960	5 048	18 912
für sonstige Hilfe zur Pflege	64 976	167	65 143	14 473	50 670
an Hinterbliebene	953 781	274	954 055	-	954 055
für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	112 121	56	112 177	-	112 177
für sonstige Hilfe zur Pflege	841 660	218	841 878	-	841 878
Darlehen	1 873	-	1 873	165	1 708
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1)	9 837	16	9 853	2 380	7 473
Beihilfen	9 831	16	9 847	2 380	7 467
an Beschädigte	3 338	14	3 352	2 380	972
an Hinterbliebene	6 493	2	6 495	-	6 495
Darlehen	7	-	7	-	7
Altenhilfe (§ 26e) 1)	13 559	5	13 563	1 413	12 150
Beihilfen	13 405	5	13 410	1 328	12 082
an Beschädigte	2 893	0	2 893	1 328	1 565
an Hinterbliebene	10 513	5	10 517	-	10 517
Darlehen	153	-	153	85	68
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	38 306	1 391	39 696	13 149	26 548
Beihilfen	38 072	1 391	39 463	13 079	26 384
Darlehen	233	-	233	69	164
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	197 930	1 028	198 958	11 373	187 585
Beihilfen	197 029	989	198 018	10 874	187 144
an Beschädigte	30 421	810	31 231	10 874	20 357
an Hinterbliebene	166 607	180	166 787	-	166 787
Darlehen	902	39	941	499	441
Erholungshilfe (§ 27b)	86 522	304	86 826	15 479	71 348
Beihilfen an Beschädigte	41 582	281	41 863	15 479	26 384
Beihilfen an Hinterbliebene	44 941	23	44 964	-	44 964
Wohnungshilfe (§ 27c)	1 788	432	2 220	1 729	491
Beihilfen	1 098	290	1 387	1 067	320
Darlehen	690	143	833	662	171
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG) 2)	162 240	1 035	163 275	26 322	136 953
Beihilfen	148 413	777	149 190	20 866	128 324
an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	28 508	447	28 955	14 457	14 497
sonstige Beihilfen an Beschädigte	17 738	293	18 031	6 409	11 622
an Hinterbliebene	102 168	37	102 204	-	102 204
Darlehen	13 826	258	14 085	5 455	8 629
Ausgaben insgesamt ...	1 566 674	18 212	1 584 885	94 102	1 490 783

Fußnoten siehe S.11.

5 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsoferfürsorge 1989 an Berechtigte im Inland *)

Hilfeart nach dem BVG	Leistungen an Empfänger				
	nach dem BVG	nach § 80 SVG	insgesamt	davon an	
				Sonder- fürsorge- berechtigte	sonstige Berechtigte
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	458	1 080	1 538	338	1 200
Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	397	241	638	240	398
Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	21	467	488	45	443
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	40	372	412	53	359
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	58 970	55	59 025	1 949	57 076
Beihilfen für häusliche Pflege	28 436	45	28 481	1 585	26 896
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	30 534	10	30 544	364	30 180
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	2 650	6	2 656	708	1 948
Altenhilfe (§ 26e)	6 784	2	6 786	419	6 367
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	6 411	247	6 658	2 180	4 478
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	31 705	106	31 811	1 806	30 005
Beihilfen an Beschädigte	4 733	75	4 808	1 806	3 002
Beihilfen an Hinterbliebene	26 972	31	27 003	-	27 003
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	31 481	312	31 793	13 275	18 518
Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	23 512	270	23 782	10 619	13 163
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	7 969	42	8 011	2 656	5 355
Insgesamt ...	138 459	1 808	140 267	20 675	119 592
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	253	414	667	262	405
Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	111	99	210	77	133
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	142	315	457	185	272
Krankenhilfe (§ 26b)	4 886	8	4 894	275	4 619
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	3 604	13	3 617	175	3 442
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	523	1	524	57	467
Altenhilfe (§ 26e)	79 474	2	79 476	4 052	75 424
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	2 158	84	2 242	695	1 547
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	55 801	214	56 015	6 582	49 433
Beihilfen	55 471	208	55 679	6 433	49 246
Darlehen	330	6	336	149	187
Erholungshilfe (§ 27b)	81 104	274	81 378	13 724	67 654
Beihilfen an Beschädigte	37 737	254	37 991	13 724	24 267
Beihilfen an Hinterbliebene	43 367	20	43 387	-	43 387
Wohnungshilfe (§ 27c)	313	40	353	267	86
Beihilfen	222	33	255	197	58
Darlehen	91	7	98	70	28
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	10 303	135	10 438	3 612	6 826
Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	3 783	64	3 847	1 891	1 956
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	6 520	71	6 591	1 721	4 870
Insgesamt ...	238 419	1 185	239 604	29 701	209 903

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

6 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopfer
und Ländern sowie die Empfänger von

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Einheit	Bundesgebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen
6.1 Ausgaben							
Leistungen an Sonderfürsorge							
1	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	94 102	2 656	1 430	14 436	874
2	Beihilfen	1 000 DM	87 013	2 431	1 368	13 744	862
3	Darlehen	1 000 DM	7 089	225	62	692	12
Leistungen an sonstige							
4	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	1 490 783	80 086	49 184	164 741	20 009
5	Beihilfen	1 000 DM	1 479 193	79 533	49 001	163 661	19 927
6	Darlehen	1 000 DM	11 590	553	183	1 080	82
Leistungen an							
7	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	1 584 885	82 742	50 614	179 177	20 882
8	Beihilfen	1 000 DM	1 566 206	81 964	50 369	177 406	20 789
9	Darlehen	1 000 DM	18 679	778	245	1 771	93
Leistungen an							
10	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	42 428	22	518	-	1 126
11	Beihilfen	1 000 DM	42 385	22	512	-	1 119
12	Darlehen	1 000 DM	43	-	6	-	7
Leistungen an alle							
13	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	1 627 313	82 764	51 132	179 177	22 008
14	Beihilfen	1 000 DM	1 608 591	81 986	50 881	177 406	21 908
15	Darlehen	1 000 DM	18 722	778	250	1 771	100
16	Einnahmen insgesamt	1 000 DM	432 527	26 495	5 819	51 169	6 615
darunter:							
17	Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Erstat- tungsansprüche, Rücker- stattungsansprüche und Auslagenerstattung	1 000 DM	403 233	25 085	5 568	44 733	6 388
18	Tilgung und Zinsen von Darlehen	1 000 DM	29 293	1 410	252	6 437	227
19	Reine Ausgaben	1 000 DM	1 194 787	56 269	45 312	128 008	15 393
20	dagegen: 1988 ...	1 000 DM	1 140 005	53 136	47 415	130 400	14 289
21	1987 ...	1 000 DM	1 076 173	48 827	41 348	127 332	14 634
22	1986 ...	1 000 DM	1 038 372	49 085	41 841	118 010	15 709
23	Reine Ausgaben 1989 je Einwohner 1)	DM	19.36	21.94	28.27	17.82	23.25
6.2 Empfänger							
24	Empfänger von laufenden Leistungen am Jahresende	Anzahl	141 034	7 103	3 723	14 560	1 748
25	Berechtigte im Inland	Anzahl	140 267	7 103	3 713	14 560	1 596
26	Berechtigte im Ausland	Anzahl	767	-	10	-	152
27	Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres	Anzahl	278 969	4 058	4 499	12 262	1 529
28	Berechtigte im Inland	Anzahl	239 604	4 058	3 786	12 262	1 519
29	Berechtigte im Ausland	Anzahl	39 365	-	713	-	10

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1988.

2) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

fürsorge 1989 nach Empfängergruppen
Leistungen der Kriegsopferfürsorge

Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Lfd. Nr.
und Einnahmen							
berechtigte im Inland							
25 448	13 663	6 160	11 844	12 019	1 265	4 307	1
23 591	11 962	5 755	11 014	11 012	1 106	4 168	2
1 857	1 701	406	831	1 007	159	139	3
Berechtigte im Inland							
508 948	138 425	75 673	171 533	188 004	14 786	79 395	4
505 265	135 225	75 091	170 514	187 164	14 467	79 345	5
3 684	3 200	582	1 019	839	318	50	6
Berechtigte im Inland							
534 397	152 088	81 833	183 377	200 023	16 051	83 702	7
528 856	147 187	80 845	181 527	198 176	15 574	83 514	8
5 541	4 901	988	1 849	1 847	477	189	9
Berechtigte im Ausland							
28 522	1 028	-	9 237	1 804	171	-	10
28 522	1 028	-	9 237	1 792	153	-	11
-	-	-	-	12	18	-	12
Berechtigten zusammen							
562 919	153 116	81 833	192 613	201 827	16 222	83 702	13
557 378	148 215	80 845	190 764	199 969	15 726	83 514	14
5 541	4 901	988	1 849	1 859	495	189	15
143 142	40 359	21 231	54 455	56 540	4 231	22 469	16
135 742	33 947	19 916	52 353	54 112	3 575	21 815	17
7 400	6 412	1 315	2 102	2 429	657	655	18
419 777	112 757	60 602	138 158	145 287	11 990	61 233	19
397 632	106 194	57 593	128 651	129 593	12 429	62 673	20
367 313	100 525	55 323	124 771	123 962	11 244	60 894	21
353 070	96 142	57 670	120 064	118 181	11 352	57 248	22
24.88	20.25	16.59	14.65	13.15	11.38	29.61	23
von Leistungen 2)							
46 860	15 991	7 719	17 163	19 140	1 590	5 437	24
46 833	15 991	7 719	17 088	18 662	1 565	5 437	25
27	-	-	75	478	25	-	26
78 962	67 373	9 961	56 218	26 994	11 775	5 338	27
56 234	65 545	9 961	42 819	26 360	11 722	5 338	28
22 728	1 828	-	13 399	634	53	-	29

7 Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge 1989 an Berechtigte im

7.1 Ins

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	15 671	1.0	943	1.1	380	0.8	2 055	1.1	186	0.9
2	Beihilfen	15 118	1.0	929	1.1	310	0.6	1 945	1.1	186	0.9
3	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 623	0.1	100	0.1	86	0.2	265	0.1	12	0.1
4	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	5 984	0.4	542	0.7	85	0.2	943	0.5	77	0.4
5	sonstige Beihilfen an Beschädigte und Witwen	6 842	0.4	199	0.2	134	0.3	708	0.4	97	0.5
6	Leistungen an Arbeitgeber	669	0.0	88	0.1	4	0.0	29	0.0	-	-
7	Darlehen	553	0.0	15	0.0	70	0.1	109	0.1	-	-
8	darunter an Beschädigte: zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	299	0.0	11	0.0	70	0.1	89	0.0	-	-
9	zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz	253	0.0	4	0.0	-	-	20	0.0	-	-
10	Krankenhilfe (§ 26b) 1)	9 790	0.6	203	0.2	61	0.1	892	0.5	-	-
11	Beihilfen	9 789	0.6	203	0.2	61	0.1	892	0.5	-	-
	an:										
12	Beschädigte	1 374	0.1	33	0.0	7	0.0	678	0.4	-	-
13	Hinterbliebene	8 415	0.5	170	0.2	54	0.1	214	0.1	-	-
14	Darlehen	1	0.0	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 045 032	65.9	62 735	75.8	32 920	65.0	128 758	71.9	15 026	72.0
16	Beihilfen	1 043 158	65.8	62 673	75.7	32 874	65.0	128 743	71.9	15 026	72.0
17	an Beschädigte	89 103	5.6	3 913	4.7	2 619	5.2	8 971	5.0	1 194	5.7
18	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	23 960	1.5	1 602	1.9	633	1.3	2 759	1.5	479	2.3
19	für sonstige Hilfe zur Pflege ..	65 143	4.1	2 311	2.8	1 986	3.9	6 212	3.5	715	3.4
20	an Hinterbliebene	954 055	60.2	58 760	71.0	30 255	59.8	119 771	66.8	13 832	66.2
21	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	112 177	7.1	10 298	12.4	4 719	9.3	13 316	7.4	2 510	12.0
22	für sonstige Hilfe zur Pflege ..	841 878	53.1	48 462	58.6	25 536	50.5	106 455	59.4	11 323	54.2
23	Darlehen	1 873	0.1	62	0.1	47	0.1	16	0.0	-	-
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1)	9 853	0.6	40	0.0	2 998	5.9	238	0.1	-	-
25	Beihilfen	9 847	0.6	39	0.0	2 998	5.9	238	0.1	-	-
	an:										
26	Beschädigte	3 352	0.2	9	0.0	447	0.9	81	0.0	-	-
27	Hinterbliebene	6 495	0.4	30	0.0	2 551	5.0	157	0.1	-	-
28	Darlehen	7	0.0	2	0.0	-	-	-	-	-	-
29	Altenhilfe (§ 26e) 1)	13 563	0.9	183	0.2	148	0.3	173	0.1	-	-
30	Beihilfen	13 410	0.8	183	0.2	134	0.3	173	0.1	-	-
	an:										
31	Beschädigte	2 893	0.2	43	0.1	1	0.0	48	0.0	-	-
32	Hinterbliebene	10 517	0.7	140	0.2	132	0.3	125	0.1	-	-
33	Darlehen	153	0.0	-	-	15	0.0	-	-	-	-
34	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	39 696	2.5	1 567	1.9	755	1.5	5 773	3.2	577	2.8
35	Beihilfen	39 463	2.5	1 567	1.9	755	1.5	5 667	3.2	566	2.7
36	Darlehen	233	0.0	-	-	-	-	106	0.1	11	0.1

Fußnoten siehe S.22.

Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern

gesamt

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
4 699	0.9	1 357	0.9	621	0.8	1 451	0.8	3 667	1.8	230	1.4	84	0.1	1
4 548	0.9	1 320	0.9	601	0.7	1 440	0.8	3 537	1.8	230	1.4	74	0.1	2
500	0.1	203	0.1	43	0.1	115	0.1	217	0.1	64	0.4	17	0.0	3
1 669	0.3	452	0.3	215	0.3	577	0.3	1 377	0.7	40	0.2	8	0.0	4
2 111	0.4	528	0.3	340	0.4	719	0.4	1 881	0.9	125	0.8	-0	-0.0	5
267	0.1	137	0.1	4	0.0	28	0.0	62	0.0	-	-	49	0.1	6
151	0.0	37	0.0	20	0.0	11	0.0	131	0.1	-	-	10	0.0	7
75	0.0	11	0.0	20	0.0	11	0.0	3	0.0	-	-	10	0.0	8
77	0.0	25	0.0	-	-	-	-	127	0.1	-	-	-	-	9
539	0.1	279	0.2	247	0.3	1 143	0.6	669	0.3	29	0.2	5 728	6.8	10
539	0.1	279	0.2	247	0.3	1 143	0.6	668	0.3	29	0.2	5 728	6.8	11
197	0.0	35	0.0	38	0.0	65	0.0	133	0.1	14	0.1	175	0.2	12
342	0.1	245	0.2	209	0.3	1 078	0.6	535	0.3	15	0.1	5 553	6.6	13
-	-	-	-	-	-	-	-	1	0.0	-	-	-	-	14
364 826	68.3	86 660	57.0	58 385	71.3	114 791	62.6	125 358	62.7	10 228	63.7	45 344	54.2	15
363 700	68.1	86 280	56.7	58 385	71.3	114 681	62.5	125 242	62.6	10 228	63.7	45 327	54.2	16
31 506	5.9	10 042	6.6	3 719	4.5	11 852	6.5	9 362	4.7	577	3.6	5 348	6.4	17
7 742	1.4	2 618	1.7	1 690	2.1	2 339	1.3	2 992	1.5	282	1.8	825	1.0	18
23 764	4.4	7 424	4.9	2 029	2.5	9 514	5.2	6 370	3.2	295	1.8	4 523	5.4	19
332 194	62.2	76 238	50.1	54 666	66.8	102 829	56.1	115 880	57.9	9 651	60.1	39 979	47.8	20
34 677	6.5	10 332	6.8	8 180	10.0	9 357	5.1	12 446	6.2	1 430	8.9	4 913	5.9	21
297 517	55.7	65 906	43.3	46 486	56.8	93 472	51.0	103 434	51.7	8 221	51.2	35 066	41.9	22
1 126	0.2	380	0.3	-	-	110	0.1	116	0.1	-	-	16	0.0	23
2 757	0.5	197	0.1	323	0.4	441	0.2	1 087	0.5	97	0.6	1 676	2.0	24
2 757	0.5	197	0.1	323	0.4	436	0.2	1 087	0.5	97	0.6	1 676	2.0	25
1 105	0.2	81	0.1	206	0.3	55	0.0	512	0.3	19	0.1	837	1.0	26
1 652	0.3	116	0.1	117	0.1	381	0.2	575	0.3	78	0.5	839	1.0	27
-	-	-	-	-	-	5	0.0	-	-	-	-	-	-	28
9 793	1.8	1 455	1.0	38	0.0	930	0.5	483	0.2	192	1.2	167	0.2	29
9 769	1.8	1 405	0.9	38	0.0	901	0.5	448	0.2	192	1.2	167	0.2	30
1 396	0.3	666	0.4	23	0.0	385	0.2	163	0.1	65	0.4	102	0.1	31
8 373	1.6	738	0.5	16	0.0	516	0.3	285	0.1	127	0.8	64	0.1	32
24	0.0	51	0.0	-	-	29	0.0	36	0.0	-	-	-	-	33
11 566	2.2	4 246	2.8	2 132	2.6	6 065	3.3	5 845	2.9	712	4.4	458	0.5	34
11 508	2.2	4 219	2.8	2 132	2.6	6 047	3.3	5 831	2.9	712	4.4	458	0.5	35
57	0.0	27	0.0	-	-	18	0.0	14	0.0	-	-	-	-	36

7 Ausgaben der Kriegsofferfürsorge 1989 an Berechtigte im

7.1 Insgesamt /

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
7.1 Ins											
37	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (\$ 27a)	198 958	12.6	10 185	12.3	3 809	7.5	25 521	14.2	3 034	14.5
38	Beihilfen	198 018	12.5	10 176	12.3	3 779	7.5	25 501	14.2	3 033	14.5
	an:										
39	Beschädigte	31 231	2.0	1 125	1.4	728	1.4	3 937	2.2	627	3.0
40	Hinterbliebene	166 787	10.5	9 050	10.9	3 051	6.0	21 564	12.0	2 405	11.5
41	Darlehen	941	0.1	9	0.0	30	0.1	20	0.0	2	0.0
42	Erholungshilfe (\$ 27b)	86 826	5.5	1 390	1.7	757	1.5	4 557	2.5	958	4.6
43	Beihilfen an Beschädigte	41 863	2.6	562	0.7	523	1.0	2 144	1.2	458	2.2
44	Beihilfen an Hinterbliebene	44 964	2.8	828	1.0	233	0.5	2 413	1.3	500	2.4
45	Wohnungshilfe (\$ 27c)	2 220	0.1	217	0.3	60	0.1	161	0.1	-	-
46	Beihilfen	1 387	0.1	119	0.1	58	0.1	132	0.1	-	-
47	Darlehen	833	0.1	98	0.1	2	0.0	29	0.0	-	-
48	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG) 2) .	163 275	10.3	5 279	6.4	8 725	17.2	11 050	6.2	1 101	5.3
49	Beihilfen	149 190	9.4	4 686	5.7	8 644	17.1	9 558	5.3	1 020	4.9
50	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb,zur Unterhaltung,zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	28 955	1.8	943	1.1	462	0.9	2 694	1.5	246	1.2
51	sonstige Beihilfen an Beschädigte	18 031	1.1	322	0.4	598	1.2	1 101	0.6	185	0.9
52	an Hinterbliebene	102 204	6.4	3 421	4.1	7 584	15.0	5 762	3.2	589	2.8
53	Darlehen	14 085	0.9	593	0.7	81	0.2	1 492	0.8	81	0.4
54	Ausgaben insgesamt ...	1 584 885	100	82 742	100	50 614	100	179 177	100	20 882	100

7.2 Leistungen an Sonder

55	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (\$§ 26 u. 26a)	1 937	2.1	57	2.1	115	8.1	203	1.4	4	0.5
56	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahr- zeugs	581	0.6	30	1.1	42	2.9	84	0.6	2	0.2
57	sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	1 356	1.4	27	1.0	73	5.1	119	0.8	2	0.3
58	Krankenhilfe (\$ 26b) an Beschädigte 1)	849	0.9	2	0.1	3	0.2	652	4.5	-	-
59	Hilfe zur Pflege (\$ 26c) an Beschädigte	19 686	20.9	739	27.8	214	14.9	6 641	46.0	108	12.4
60	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (\$ 26d) an Beschädigte 1)	2 380	2.5	1	0.0	207	14.5	25	0.2	-	-
61	Altenhilfe (\$ 26e) an Beschädigte 1)	1 413	1.5	1	0.1	-	-	44	0.3	-	-
62	Erziehungsbeihilfe (\$ 27)	13 149	14.0	468	17.6	203	14.2	1 908	13.2	113	13.0
63	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (\$ 27a) an Beschädigte	11 373	12.1	384	14.5	159	11.1	1 495	10.4	240	27.5
64	Erholungshilfe (\$ 27b) an Beschädigte	15 479	16.4	267	10.0	324	22.7	998	6.9	206	23.5
65	Wohnungshilfe (\$ 27c)	1 729	1.8	72	2.7	25	1.7	113	0.8	-	-
66	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG) an Beschädigte	26 322	28.0	666	25.1	393	27.5	2 358	16.3	202	23.1
67	Zusammen ...	94 102	100	2 656	100	1 430	100	14 436	100	874	100

1) Ohne Bremen.

2) In Bremen einschli. Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung
des Haushalts und Altenhilfe.

Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern

7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte

Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
gesamt														
70 858	13.3	17 153	11.3	7 868	9.6	17 542	9.6	31 265	15.6	2 247	14.0	9 475	11.3	37
70 773	13.2	16 921	11.1	7 854	9.6	17 386	9.5	30 978	15.5	2 207	13.7	9 410	11.2	38
9 796	1.8	3 089	2.0	1 109	1.4	3 799	2.1	4 094	2.0	388	2.4	2 536	3.0	39
60 976	11.4	13 832	9.1	6 744	8.2	13 587	7.4	26 884	13.4	1 819	11.3	6 874	8.2	40
86	0.0	231	0.2	15	0.0	156	0.1	287	0.1	40	0.3	65	0.1	41
38 014	7.1	17 053	11.2	5 081	6.2	6 573	3.6	9 798	4.9	732	4.6	1 914	2.3	42
19 405	3.6	8 283	5.4	1 844	2.3	2 840	1.5	4 391	2.2	370	2.3	1 042	1.2	43
18 609	3.5	8 770	5.8	3 237	4.0	3 733	2.0	5 407	2.7	361	2.3	872	1.0	44
217	0.0	682	0.4	69	0.1	310	0.2	366	0.2	128	0.8	11	0.0	45
169	0.0	401	0.3	58	0.1	150	0.1	202	0.1	94	0.6	3	0.0	46
48	0.0	281	0.2	11	0.0	160	0.1	164	0.1	34	0.2	8	0.0	47
31 128	5.8	23 005	15.1	7 069	8.6	34 131	18.6	21 485	10.7	1 456	9.1	18 846	22.5	48
27 080	5.1	19 111	12.6	6 126	7.5	32 770	17.9	20 386	10.2	1 053	6.6	18 756	22.4	49
6 835	1.3	6 026	4.0	1 920	2.3	4 928	2.7	3 898	1.9	571	3.6	431	0.5	50
1 806	0.3	1 841	1.2	924	1.1	6 226	3.4	2 167	1.1	229	1.4	2 633	3.1	51
18 438	3.5	11 245	7.4	3 282	4.0	21 617	11.8	14 320	7.2	254	1.6	15 692	18.7	52
4 048	0.8	3 894	2.6	943	1.2	1 361	0.7	1 099	0.5	403	2.5	90	0.1	53
534 397	100	152 088	100	81 833	100	183 377	100	200 023	100	16 051	100	83 702	100	54
fürsorgeberechtigte														
564	2.2	244	1.8	50	0.8	281	2.4	347	2.9	17	1.4	55	1.3	55
176	0.7	74	0.5	11	0.2	55	0.5	85	0.7	17	1.4	6	0.1	56
388	1.5	171	1.3	39	0.6	226	1.9	262	2.2	-	-	49	1.1	57
39	0.2	9	0.1	19	0.3	25	0.2	52	0.4	12	1.0	36	0.8	58
5 098	20.0	2 032	14.9	948	15.4	1 548	13.1	1 381	11.5	77	6.0	901	20.9	59
935	3.7	5	0.0	148	2.4	22	0.2	388	3.2	3	0.2	645	15.0	60
613	2.4	328	2.4	15	0.2	143	1.2	119	1.0	51	4.0	99	2.3	61
3 911	15.4	1 311	9.6	880	14.3	2 306	19.5	1 708	14.2	122	9.7	219	5.1	62
2 954	11.6	1 448	10.6	447	7.3	1 359	11.5	1 533	12.8	267	21.1	1 086	25.2	63
5 422	21.3	2 812	20.6	872	14.2	1 399	11.8	2 185	18.2	250	19.8	744	17.3	64
181	0.7	550	4.0	63	1.0	264	2.2	349	2.9	106	8.4	7	0.2	65
5 732	22.5	4 924	36.0	2 718	44.1	4 496	38.0	3 958	32.9	360	28.5	515	12.0	66
25 448	100	13 663	100	6 160	100	11 844	100	12 019	100	1 265	100	4 307	100	67

7 Ausgaben der Kriegsofopferfürsorge 1989 an Berechtigte im

7.3 Leistungen an

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	13 734	0.9	887	1.1	265	0.5	1 852	1.1	182	0.9
2	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 042	0.1	70	0.1	45	0.1	181	0.1	10	0.1
3	sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	12 692	0.9	817	1.0	220	0.4	1 671	1.0	171	0.9
4	Krankenhilfe (§ 26b) 1)	8 941	0.6	200	0.3	58	0.1	241	0.1	-	-
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 025 346	68.8	61 996	77.4	32 707	66.5	122 117	74.1	14 918	74.6
6	Beihilfen	1 023 637	68.7	61 947	77.4	32 660	66.4	122 101	74.1	14 918	74.6
7	an Beschädigte	69 582	4.7	3 188	4.0	2 405	4.9	2 330	1.4	1 085	5.4
8	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	18 912	1.3	1 385	1.7	579	1.2	2 160	1.3	464	2.3
9	für sonstige Hilfe zur Pflege ..	50 670	3.4	1 803	2.3	1 826	3.7	170	0.1	622	3.1
10	an Hinterbliebene	954 055	64.0	58 760	73.4	30 255	61.5	119 771	72.7	13 832	69.1
11	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	112 177	7.5	10 298	12.9	4 719	9.6	13 316	8.1	2 510	12.5
12	für sonstige Hilfe zur Pflege ..	841 878	56.5	48 462	60.5	25 536	51.9	106 455	64.6	11 323	56.6
13	Darlehen	1 708	0.1	48	0.1	47	0.1	16	0.0	-	-
14	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1)	7 473	0.5	40	0.0	2 791	5.7	213	0.1	-	-
15	Altenhilfe (§ 26e) 1)	12 150	0.8	182	0.2	148	0.3	129	0.1	-	-
16	Beihilfen	12 082	0.8	182	0.2	134	0.3	129	0.1	-	-
	an:										
17	Beschädigte	1 565	0.1	41	0.1	1	0.0	4	0.0	-	-
18	Hinterbliebene	10 517	0.7	140	0.2	132	0.3	125	0.1	-	-
19	Darlehen	68	0.0	-	-	15	0.0	-	-	-	-
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	26 548	1.8	1 100	1.4	552	1.1	3 865	2.3	464	2.3
21	Beihilfen	26 384	1.8	1 100	1.4	552	1.1	3 778	2.3	453	2.3
22	Darlehen	164	0.0	-	-	-	-	87	0.1	11	0.1
23	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	187 585	12.6	9 801	12.2	3 650	7.4	24 026	14.6	2 794	14.0
24	Beihilfen	187 144	12.6	9 792	12.2	3 623	7.4	24 007	14.6	2 792	14.0
	an:										
25	Beschädigte	20 357	1.4	741	0.9	572	1.2	2 443	1.5	387	1.9
26	Hinterbliebene	166 787	11.2	9 050	11.3	3 051	6.2	21 564	13.1	2 405	12.0
27	Darlehen	441	0.0	9	0.0	27	0.1	20	0.0	2	0.0
28	Erholungshilfe (§ 27b)	71 348	4.8	1 123	1.4	433	0.9	3 559	2.2	753	3.8
29	Beihilfen an Beschädigte	26 384	1.8	296	0.4	199	0.4	1 146	0.7	253	1.3
30	Beihilfen an Hinterbliebene	44 964	3.0	828	1.0	233	0.5	2 413	1.5	500	2.5
31	Wohnungshilfe (§ 27c)	491	0.0	145	0.2	36	0.1	48	0.0	-	-
32	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	136 953	9.2	4 613	5.8	8 331	16.9	8 692	5.3	899	4.5
33	Beihilfen	128 324	8.6	4 192	5.2	8 256	16.8	7 817	4.7	830	4.1
	an:										
34	Beschädigte	26 119	1.8	772	1.0	672	1.4	2 055	1.2	241	1.2
35	Hinterbliebene	102 204	6.9	3 421	4.3	7 584	15.4	5 762	3.5	589	2.9
36	Darlehen	8 629	0.6	421	0.5	75	0.2	875	0.5	69	0.3
37	Zusammen ...	1 490 783	100	80 086	100	49 184	100	164 741	100	20 009	100

1) Ohne Bremen.

2) In Bremen einschl. Krankenhilfe, Hilfe zur Weiterführung des Haushalts und Altenhilfe.

Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern

sonstige Berechtigte

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
4 135	0.8	1 112	0.8	571	0.8	1 169	0.7	3 320	1.8	212	1.4	30	0.0	1
324	0.1	130	0.1	32	0.0	60	0.0	131	0.1	47	0.3	12	0.0	2
3 811	0.7	983	0.7	539	0.7	1 109	0.6	3 189	1.7	165	1.1	18	0.0	3
500	0.1	270	0.2	228	0.3	1 118	0.7	617	0.3	17	0.1	5 692	7.2	4
359 728	70.7	84 629	61.1	57 437	75.9	113 243	66.0	123 977	65.9	10 151	68.7	44 443	56.0	5
358 753	70.5	84 248	60.9	57 437	75.9	113 133	66.0	123 860	65.9	10 151	68.7	44 427	56.0	6
26 560	5.2	8 011	5.8	2 771	3.7	10 304	6.0	7 981	4.2	500	3.4	4 447	5.6	7
6 284	1.2	1 942	1.4	1 170	1.5	1 737	1.0	2 264	1.2	234	1.6	693	0.9	8
20 276	4.0	6 069	4.4	1 601	2.1	8 567	5.0	5 716	3.0	267	1.8	3 754	4.7	9
332 194	65.3	76 238	55.1	54 666	72.2	102 829	59.9	115 880	61.6	9 651	65.3	39 979	50.4	10
34 677	6.8	10 332	7.5	8 180	10.8	9 357	5.5	12 446	6.6	1 430	9.7	4 913	6.2	11
297 517	58.5	65 906	47.6	46 486	61.4	93 472	54.5	103 434	55.0	8 221	55.6	35 066	44.2	12
974	0.2	380	0.3	-	-	110	0.1	116	0.1	-	-	16	0.0	13
1 822	0.4	192	0.1	174	0.2	418	0.2	699	0.4	95	0.6	1 030	1.3	14
9 180	1.8	1 127	0.8	24	0.0	787	0.5	364	0.2	141	1.0	67	0.1	15
9 171	1.8	1 121	0.8	24	0.0	763	0.4	349	0.2	141	1.0	67	0.1	16
798	0.2	383	0.3	8	0.0	247	0.1	64	0.0	14	0.1	3	0.0	17
8 373	1.6	738	0.5	16	0.0	516	0.3	285	0.2	127	0.9	64	0.1	18
9	0.0	6	0.0	-	-	24	0.0	15	0.0	-	-	-	-	19
7 655	1.5	2 935	2.1	1 252	1.7	3 760	2.2	4 137	2.2	590	4.0	240	0.3	20
7 617	1.5	2 921	2.1	1 252	1.7	3 753	2.2	4 129	2.2	590	4.0	240	0.3	21
38	0.0	14	0.0	-	-	7	0.0	8	0.0	-	-	-	-	22
67 905	13.3	15 705	11.3	7 421	9.8	16 183	9.4	29 732	15.8	1 980	13.4	8 389	10.6	23
67 857	13.3	15 642	11.3	7 410	9.8	16 118	9.4	29 570	15.7	1 968	13.3	8 366	10.5	24
6 881	1.4	1 810	1.3	666	0.9	2 530	1.5	2 687	1.4	149	1.0	1 492	1.9	25
60 976	12.0	13 832	10.0	6 744	8.9	13 587	7.9	26 884	14.3	1 819	12.3	6 874	8.7	26
48	0.0	63	0.0	11	0.0	65	0.0	162	0.1	12	0.1	23	0.0	27
32 592	6.4	14 242	10.3	4 209	5.6	5 173	3.0	7 613	4.0	481	3.3	1 170	1.5	28
13 982	2.7	5 472	4.0	972	1.3	1 441	0.8	2 206	1.2	120	0.8	298	0.4	29
18 609	3.7	8 770	6.3	3 237	4.3	3 733	2.2	5 407	2.9	361	2.4	872	1.1	30
36	0.0	132	0.1	6	0.0	45	0.0	17	0.0	22	0.1	4	0.0	31
25 396	5.0	18 082	13.1	4 351	5.7	29 635	17.3	17 527	9.3	1 096	7.4	18 331	23.1	32
22 852	4.5	15 405	11.1	3 790	5.0	28 849	16.8	17 111	9.1	790	5.3	18 331	23.1	33
4 514	0.9	4 161	3.0	507	0.7	7 232	4.2	2 791	1.5	537	3.6	2 639	3.3	34
18 438	3.6	11 245	8.1	3 282	4.3	21 617	12.6	14 320	7.6	254	1.7	15 692	19.8	35
2 444	0.5	2 676	1.9	561	0.7	786	0.5	416	0.2	306	2.1	-	-	36
508 948	100	138 425	100	75 673	100	171 533	100	188 004	100	14 786	100	79 395	100	37

8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegs

8.1 Ins

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender											
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 538	1.1	73	1.0	43	1.2	216	1.5	12	0.8
2	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb,zur Unterhaltung,zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	638	0.5	34	0.5	17	0.5	150	1.0	9	0.6
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	488	0.3	26	0.4	4	0.1	56	0.4	2	0.1
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	412	0.3	13	0.2	22	0.6	10	0.1	1	0.1
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	59 025	42.1	3 455	48.6	1 432	38.6	6 641	45.6	713	44.7
6	Beihilfen für häusliche Pflege	28 481	20.3	1 662	23.4	440	11.9	3 197	22.0	290	18.2
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	30 544	21.8	1 793	25.2	992	26.7	3 444	23.7	423	26.5
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	2 656	1.9	12	0.2	236	6.4	85	0.6	80	5.0
9	Altenhilfe (§ 26e)	6 786	4.8	402	5.7	150	4.0	91	0.6	79	4.9
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	6 658	4.7	212	3.0	80	2.2	841	5.8	68	4.3
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	31 811	22.7	1 579	22.2	1 000	26.9	3 789	26.0	458	28.7
12	Beihilfen an Beschädigte	4 808	3.4	129	1.8	175	4.7	611	4.2	63	3.9
13	Beihilfen an Hinterbliebene	27 003	19.3	1 450	20.4	825	22.2	3 178	21.8	395	24.7
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	31 793	22.7	1 370	19.3	772	20.8	2 897	19.9	186	11.7
15	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb,zur Unterhaltung,zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	23 782	17.0	748	10.5	409	11.0	2 267	15.6	159	10.0
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	8 011	5.7	622	8.8	363	9.8	630	4.3	27	1.7
17	Insgesamt ...	140 267	100	7 103	100	3 713	100	14 560	100	1 596	100
Einmalige Leistungen											
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	667	0.3	20	0.5	28	0.7	89	0.7	7	0.5
19	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung,zur Unterhaltung,zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	210	0.1	11	0.3	11	0.3	73	0.6	3	0.2
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	457	0.2	9	0.2	17	0.4	16	0.1	4	0.3
21	Krankenhilfe (§ 26b)	4 894	2.0	340	8.4	61	1.6	590	4.8	39	2.6
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	3 617	1.5	185	4.6	1 179	31.1	517	4.2	18	1.2
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	524	0.2	4	0.1	205	5.4	22	0.2	-	-
24	Altenhilfe (§ 26e)	79 476	33.2	9	0.2	198	5.2	550	4.5	43	2.8
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	2 242	0.9	155	3.8	74	2.0	406	3.3	7	0.5
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	56 015	23.4	1 838	45.3	844	22.3	4 669	38.1	348	22.9
27	Beihilfen	55 679	23.2	1 829	45.1	840	22.2	4 663	38.0	344	22.6
28	Darlehen	336	0.1	9	0.2	4	0.1	6	0.0	4	0.3
29	Erholungshilfe (§ 27b)	81 378	34.0	1 238	30.5	781	20.6	4 656	38.0	983	64.7
30	Beihilfen an Beschädigte	37 991	15.9	370	9.1	502	13.3	1 797	14.7	330	21.7
31	Beihilfen an Hinterbliebene	43 387	18.1	868	21.4	279	7.4	2 859	23.3	653	43.0
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	353	0.1	19	0.5	6	0.2	8	0.1	-	-
33	Beihilfen	255	0.1	14	0.3	3	0.1	6	0.0	-	-
34	Darlehen	98	0.0	5	0.1	3	0.1	2	0.0	-	-
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	10 438	4.4	250	6.2	410	10.8	755	6.2	74	4.9
36	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung,zur Unterhaltung,zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	3 847	1.6	64	1.6	51	1.3	309	2.5	8	0.5
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	6 591	2.8	186	4.6	359	9.5	446	3.6	66	4.3
38	Insgesamt ...	239 604	100	4 058	100	3 786	100	12 262	100	1 519	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

opferfürsorge 1989 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)

gesamt

Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende														
379	0.8	234	1.5	79	1.0	114	0.7	334	1.8	29	1.9	25	0.5	1
188	0.4	87	0.5	12	0.2	40	0.2	52	0.3	26	1.7	23	0.4	2
109	0.2	61	0.4	26	0.3	57	0.2	164	0.9	3	0.2	-	-	3
82	0.2	86	0.5	41	0.5	37	0.2	118	0.6	-	-	2	0.0	4
20 570	43.9	6 113	38.2	3 587	46.5	6 402	37.5	7 344	39.4	710	45.4	2 058	37.9	5
9 458	20.2	3 740	23.4	1 886	24.4	2 728	16.0	3 708	19.9	372	23.8	1 000	18.4	6
11 112	23.7	2 373	14.8	1 701	22.0	3 674	21.5	3 636	19.5	338	21.6	1 058	19.5	7
750	1.7	51	0.3	99	1.3	96	0.6	529	2.8	46	2.9	632	11.6	8
4 476	9.6	474	3.0	5	0.1	237	1.4	717	3.8	12	0.8	143	2.6	9
2 026	4.3	613	3.8	428	5.5	896	5.2	1 313	7.0	106	6.8	75	1.4	10
11 850	25.3	2 547	15.9	1 284	16.6	2 868	16.8	4 306	23.1	261	16.7	1 869	34.4	11
1 792	3.8	388	2.4	177	2.3	451	2.6	567	3.0	31	2.0	424	7.8	12
10 058	21.5	2 159	13.5	1 107	14.3	2 417	14.1	3 739	20.0	230	14.7	1 445	26.6	13
6 742	14.4	5 959	37.3	2 237	29.0	6 475	37.9	4 119	22.1	401	25.6	635	11.7	14
5 203	11.1	4 497	28.1	1 501	19.4	5 378	31.5	2 840	15.2	384	24.5	396	7.3	15
1 539	3.3	1 462	9.1	736	9.5	1 097	6.4	1 279	6.9	17	1.1	239	4.4	16
46 833	100	15 991	100	7 719	100	17 088	100	18 662	100	1 565	100	5 437	100	17
im Laufe des Jahres														
52	0.1	114	0.2	12	0.1	293	0.7	43	0.2	3	0.0	6	0.1	18
32	0.1	18	0.0	8	0.1	24	0.1	25	0.1	-	-	5	0.1	19
20	0.0	96	0.1	4	0.0	269	0.6	18	0.1	3	0.0	1	0.0	20
996	1.8	525	0.8	378	3.8	661	1.5	1 079	4.1	51	0.4	174	3.3	21
346	0.6	62	0.1	120	1.2	377	0.9	595	2.3	8	0.1	210	3.9	22
116	0.2	15	0.0	14	0.1	95	0.2	39	0.1	1	0.0	13	0.2	23
557	1.0	34 601	52.8	1 646	16.5	25 382	59.3	6 620	25.1	9 852	84.0	16	0.3	24
116	0.2	45	0.1	10	0.1	535	1.2	838	3.2	1	0.0	55	1.0	25
14 491	25.8	12 142	18.5	1 608	16.1	8 710	20.3	7 711	29.3	844	7.2	2 810	52.6	26
14 449	25.7	12 053	18.4	1 600	16.1	8 676	20.3	7 604	28.8	832	7.1	2 789	52.2	27
42	0.1	89	0.1	8	0.1	34	0.1	107	0.4	12	0.1	21	0.4	28
36 216	64.4	16 295	24.9	5 747	57.7	5 252	12.3	7 677	29.1	818	7.0	1 715	32.1	29
18 469	32.8	8 411	12.8	2 168	21.8	2 151	5.0	2 718	10.3	342	2.9	733	13.7	30
17 747	31.6	7 884	12.0	3 579	35.9	3 101	7.2	4 959	18.8	476	4.1	982	18.4	31
55	0.1	128	0.2	20	0.2	46	0.1	45	0.2	18	0.2	8	0.1	32
45	0.1	93	0.1	16	0.2	30	0.1	28	0.1	15	0.1	5	0.1	33
10	0.0	35	0.1	4	0.0	16	0.0	17	0.1	3	0.0	3	0.1	34
3 289	5.8	1 618	2.5	406	4.1	1 468	3.4	1 713	6.5	126	1.1	329	6.2	35
1 019	1.8	610	0.9	193	1.9	541	1.3	980	3.7	46	0.4	26	0.5	36
2 270	4.0	1 008	1.5	213	2.1	927	2.2	733	2.8	80	0.7	303	5.7	37
56 234	100	65 545	100	9 961	100	42 819	100	26 360	100	11 722	100	5 338	100	38

8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegs

8.2 Leistungen an Sonder

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender											
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	338	1.6	10	2.0	17	4.2	52	3.1	2	1.5
2	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	240	1.2	8	1.6	6	1.5	47	2.8	1	0.7
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	45	0.2	1	0.2	2	0.5	2	0.1	-	-
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	53	0.3	1	0.2	9	2.2	3	0.2	1	0.7
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 949	9.4	47	9.6	17	4.2	140	8.2	13	9.5
6	Beihilfen für häusliche Pflege	1 585	7.7	32	6.6	13	3.2	87	5.1	13	9.5
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	364	1.8	15	3.1	4	1.0	53	3.1	-	-
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	708	3.4	-	-	18	4.4	5	0.3	-	-
9	Altenhilfe (§ 26e)	419	2.0	2	0.4	-	-	19	1.1	10	7.3
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	2 180	10.5	56	11.5	28	6.8	209	12.3	12	8.8
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	1 806	8.7	41	8.4	44	10.8	190	11.2	23	16.8
12	Beihilfen an Beschädigte	1 806	8.7	41	8.4	44	10.8	190	11.2	23	16.8
13	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	13 275	64.2	332	68.0	285	69.7	1 082	63.8	77	56.2
15	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	10 619	51.4	299	61.3	226	55.3	854	50.3	62	45.3
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 656	12.8	33	6.8	59	14.4	228	13.4	15	10.9
17	Insgesamt ...	20 675	100	488	100	409	100	1 697	100	137	100
Einmalige Leistungen											
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	262	0.9	1	0.3	11	2.4	35	1.9	-	-
19	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	77	0.3	-	-	7	1.5	27	1.5	-	-
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	185	0.6	1	0.3	4	0.9	8	0.4	-	-
21	Krankenhilfe (§ 26b)	275	0.9	10	2.9	5	1.1	20	1.1	9	5.0
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	175	0.6	5	1.5	2	0.4	15	0.8	8	4.4
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	57	0.2	1	0.3	9	2.0	3	0.2	-	-
24	Altenhilfe (§ 26e)	4 052	13.6	3	0.9	-	-	178	9.6	-	-
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	695	2.3	44	12.8	25	5.4	93	5.0	4	2.2
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	6 582	22.2	45	13.1	55	11.9	605	32.6	40	22.1
27	Beihilfen	6 433	21.7	45	13.1	54	11.7	605	32.6	38	21.0
28	Darlehen	149	0.5	-	-	1	0.2	-	-	2	1.1
29	Erholungshilfe (§ 27b)	13 724	46.2	159	46.2	318	69.0	674	36.3	103	56.9
30	Beihilfen an Beschädigte	13 724	46.2	159	46.2	318	69.0	674	36.3	103	56.9
31	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	267	0.9	7	2.0	2	0.4	5	0.3	-	-
33	Beihilfen	197	0.7	4	1.2	1	0.2	4	0.2	-	-
34	Darlehen	70	0.2	3	0.9	1	0.2	1	0.1	-	-
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	3 612	12.2	69	20.1	34	7.4	228	12.3	17	9.4
36	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 891	6.4	20	5.8	18	3.9	96	5.2	4	2.2
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 721	5.8	49	14.2	16	3.5	132	7.1	13	7.2
38	Insgesamt ...	29 701	100	344	100	461	100	1 856	100	181	100

*) In den Summen sind Mehrfachzahlungen möglich.

opferfürsorge 1989 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
fürsorgeberechtigte

Nordrhein- Westfalen		Hessen		Rheinland- Pfalz		Baden- Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende														
100	2.0	61	1.7	15	0.9	16	0.5	60	1.8	2	0.9	3	0.3	1
85	1.7	48	1.3	12	0.7	7	0.2	22	0.7	2	0.9	2	0.2	2
8	0.2	6	0.2	2	0.1	4	0.1	20	0.6	-	-	-	-	3
7	0.1	7	0.2	1	0.1	5	0.2	18	0.5	-	-	1	0.1	4
403	8.0	719	19.6	133	7.8	168	5.6	218	6.6	15	6.8	76	7.4	5
278	5.5	684	18.7	108	6.4	130	4.4	168	5.1	11	5.0	61	6.0	6
125	2.5	35	1.0	25	1.5	38	1.3	50	1.5	4	1.8	15	1.5	7
201	4.0	-	-	40	2.4	7	0.2	195	5.9	1	0.5	241	23.5	8
182	3.6	105	2.9	2	0.1	16	0.5	3	0.1	12	5.4	68	6.6	9
650	12.9	221	6.0	189	11.1	334	11.2	443	13.4	7	3.2	31	3.0	10
729	14.4	133	3.6	84	4.9	140	4.7	186	5.6	11	5.0	225	22.0	11
729	14.4	133	3.6	84	4.9	140	4.7	166	5.6	11	5.0	225	22.0	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
2 792	55.2	2 426	66.2	1 234	72.7	2 302	77.2	2 191	66.5	174	78.4	380	37.1	14
2 062	40.8	1 714	46.8	934	55.0	2 247	75.3	1 687	51.2	160	72.1	374	36.5	15
730	14.4	712	19.4	300	17.7	55	1.8	504	15.3	14	6.3	6	0.6	16
5 057	100	3 665	100	1 697	100	2 983	100	3 296	100	222	100	1 024	100	17
im Laufe des Jahres														
9	0.1	53	1.0	5	0.3	129	4.0	18	0.3	-	-	1	0.1	18
7	0.1	3	0.1	4	0.2	17	0.5	12	0.2	-	-	-	-	19
2	0.0	50	1.0	1	0.1	112	3.5	6	0.1	-	-	1	0.1	20
47	0.6	20	0.4	24	1.2	30	0.9	74	1.4	24	1.3	12	1.1	21
58	0.7	21	0.4	3	0.2	43	1.3	17	0.3	2	0.1	1	0.1	22
22	0.3	8	0.2	2	0.1	4	0.1	8	0.1	-	-	-	-	23
70	0.9	212	4.2	459	23.0	888	27.6	916	16.7	1 320	70.9	6	0.6	24
11	0.1	3	0.1	-	-	191	5.9	296	5.4	-	-	28	2.6	25
1 376	16.9	1 000	19.7	299	15.0	599	18.6	1 724	31.5	299	16.1	540	49.5	26
1 361	16.7	944	18.6	296	14.8	587	18.2	1 693	30.9	288	15.5	522	47.9	27
15	0.2	56	1.1	3	0.2	12	0.4	31	0.6	11	0.6	18	1.7	28
5 747	70.6	2 975	58.7	955	47.8	852	26.5	1 298	23.7	179	9.6	464	42.6	29
5 747	70.6	2 975	58.7	955	47.8	852	26.5	1 298	23.7	179	9.6	464	42.6	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
45	0.6	107	2.1	15	0.8	35	1.1	39	0.7	11	0.6	1	0.1	32
40	0.5	79	1.6	11	0.6	22	0.7	27	0.5	9	0.5	-	-	33
5	0.1	28	0.6	4	0.2	13	0.4	12	0.2	2	0.1	1	0.1	34
760	9.3	670	13.2	234	11.7	447	13.9	1 089	19.9	27	1.5	37	3.4	35
359	4.4	228	4.5	104	5.2	231	7.2	797	14.5	14	0.8	20	1.8	36
401	4.9	442	8.7	130	6.5	216	6.7	292	5.3	13	0.7	17	1.6	37
8 145	100	5 069	100	1 996	100	3 218	100	5 479	100	1 862	100	1 090	100	38

8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegs

8.3 Leistungen an

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Bundesgebiet		Schleswig- Holstein		Hamburg		Nieder- sachsen		Bremen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender											
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 200	1.0	63	1.0	26	0.8	164	1.3	10	0.7
2	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	398	0.3	26	0.4	11	0.3	103	0.8	8	0.5
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	443	0.4	25	0.4	2	0.1	54	0.4	2	0.1
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	359	0.3	12	0.2	13	0.4	7	0.1	-	-
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	57 076	47.7	3 408	51.5	1 415	42.8	6 501	50.5	700	48.0
6	Beihilfen für häusliche Pflege	26 896	22.5	1 630	24.6	427	12.9	3 110	24.2	277	19.0
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	30 180	25.2	1 778	26.9	988	29.9	3 391	26.4	423	29.0
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	1 948	1.6	12	0.2	218	6.6	80	0.6	80	5.5
9	Altenhilfe (§ 26e)	6 367	5.3	400	6.0	150	4.5	72	0.6	69	4.7
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	4 478	3.7	156	2.4	52	1.6	632	4.9	56	3.8
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	30 005	25.1	1 538	23.3	956	28.9	3 599	28.0	435	29.8
12	Beihilfen an Beschädigte	3 002	2.5	88	1.3	131	4.0	421	3.3	40	2.7
13	Beihilfen an Hinterbliebene	27 003	22.6	1 450	21.9	825	25.0	3 178	24.7	395	27.1
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	18 518	15.5	1 038	15.7	487	14.7	1 815	14.1	109	7.5
15	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	13 163	11.0	449	6.8	183	5.5	1 413	11.0	97	6.6
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	5 355	4.5	589	8.9	304	9.2	402	3.1	12	0.8
17	Insgesamt ...	119 592	100	6 615	100	3 304	100	12 863	100	1 459	100
Einmalige Leistungen											
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	405	0.2	19	0.5	17	0.5	54	0.5	7	0.5
19	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	133	0.1	11	0.3	4	0.1	46	0.4	3	0.2
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	272	0.1	8	0.2	13	0.4	8	0.1	4	0.3
21	Krankenhilfe (§ 26b)	4 619	2.2	330	8.9	56	1.7	570	5.5	30	2.2
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	3 442	1.6	180	4.8	1 177	35.4	502	4.8	10	0.7
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	467	0.2	3	0.1	196	5.9	19	0.2	-	-
24	Altenhilfe (§ 26e)	75 424	35.9	6	0.2	198	6.0	372	3.6	43	3.2
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 547	0.7	111	3.0	49	1.5	313	3.0	3	0.2
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	49 433	23.6	1 793	48.3	789	23.7	4 064	39.1	308	23.0
27	Beihilfen	49 246	23.5	1 784	48.0	786	23.6	4 058	39.0	306	22.9
28	Darlehen	187	0.1	9	0.2	3	0.1	6	0.1	2	0.1
29	Erholungshilfe (§ 27b)	67 654	32.2	1 079	29.1	463	13.9	3 982	38.3	880	65.8
30	Beihilfen an Beschädigte	24 267	11.6	211	5.7	184	5.5	1 123	10.8	227	17.0
31	Beihilfen an Hinterbliebene	43 387	20.7	868	23.4	279	8.4	2 859	27.5	653	48.8
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	86	0.0	12	0.3	4	0.1	3	0.0	-	-
33	Beihilfen	58	0.0	10	0.3	2	0.1	2	0.0	-	-
34	Darlehen	28	0.0	2	0.1	2	0.1	1	0.0	-	-
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V.mit Abschnitt 3 BSHG)	6 826	3.3	181	4.9	376	11.3	527	5.1	57	4.3
36	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 956	0.9	44	1.2	33	1.0	213	2.0	4	0.3
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	4 870	2.3	137	3.7	343	10.3	314	3.0	53	4.0
38	Insgesamt ...	209 903	100	3 714	100	3 325	100	10 406	100	1 338	100

*) In den Summen sind Mehrfachzahlungen möglich.

opferfürsorge 1989 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)

sonstige Berechtigte

Nordrhein-Westfalen		Hessen		Rheinland-Pfalz		Baden-Württemberg		Bayern		Saarland		Berlin (West)		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende														
279	0.7	173	1.4	64	1.1	98	0.7	274	1.8	27	2.0	22	0.5	1
103	0.2	39	0.3	-	-	33	0.2	30	0.2	24	1.8	21	0.5	2
101	0.2	55	0.4	24	0.4	33	0.2	144	0.9	3	0.2	-	-	3
75	0.2	79	0.6	40	0.7	32	0.2	100	0.7	-	-	1	0.0	4
20 167	48.3	5 394	43.8	3 454	57.4	6 234	44.2	7 126	46.4	695	51.7	1 982	44.9	5
9 180	22.0	3 056	24.8	1 778	29.5	2 598	18.4	3 540	23.0	361	26.9	939	21.3	6
10 987	26.3	2 338	19.0	1 676	27.8	3 636	25.8	3 586	23.3	334	24.9	1 043	23.6	7
589	1.4	51	0.4	59	1.0	89	0.6	334	2.2	45	3.4	391	8.9	8
4 294	10.3	369	3.0	3	0.0	221	1.6	714	4.6	-	-	75	1.7	9
1 376	3.3	392	3.2	239	4.0	562	4.0	870	5.7	99	7.4	44	1.0	10
11 121	26.6	2 414	19.6	1 200	19.9	2 728	19.3	4 120	26.8	250	18.6	1 644	37.3	11
1 063	2.5	255	2.1	93	1.5	311	2.2	381	2.5	20	1.5	199	4.5	12
10 058	24.1	2 159	17.5	1 107	18.4	2 417	17.1	3 739	24.3	230	17.1	1 445	32.7	13
3 950	9.5	3 533	28.7	1 003	16.7	4 173	29.6	1 928	12.5	227	16.9	255	5.8	14
3 141	7.5	2 783	22.6	567	9.4	3 131	22.2	1 153	7.5	224	16.7	22	0.5	15
809	1.9	750	6.1	436	7.2	1 042	7.4	775	5.0	3	0.2	233	5.3	16
41 776	100	12 326	100	6 022	100	14 105	100	15 366	100	1 343	100	4 413	100	17
im Laufe des Jahres														
43	0.1	61	0.1	7	0.1	164	0.4	25	0.1	3	0.0	5	0.1	18
25	0.1	15	0.0	4	0.1	7	0.0	13	0.1	-	-	5	0.1	19
18	0.0	46	0.1	3	0.0	157	0.4	12	0.1	3	0.0	-	-	20
949	2.0	505	0.8	354	4.4	631	1.6	1 005	4.8	27	0.3	162	3.8	21
288	0.6	41	0.1	117	1.5	334	0.8	578	2.8	6	0.1	209	4.9	22
94	0.2	7	0.0	12	0.2	91	0.2	31	0.1	1	0.0	13	0.3	23
487	1.0	34 389	56.9	1 187	14.9	24 494	61.9	5 704	27.3	8 532	86.5	12	0.3	24
105	0.2	42	0.1	10	0.1	344	0.9	542	2.6	1	0.0	27	0.6	25
13 115	27.3	11 142	18.4	1 309	16.4	8 111	20.5	5 987	28.7	545	5.5	2 270	53.4	26
13 088	27.2	11 109	18.4	1 304	16.4	8 089	20.4	5 911	28.3	544	5.5	2 267	53.4	27
27	0.1	33	0.1	5	0.1	22	0.1	76	0.4	1	0.0	3	0.1	28
30 469	63.4	13 320	22.0	4 792	60.2	4 400	11.1	6 379	30.5	639	6.5	1 251	29.4	29
12 722	26.5	5 436	9.0	1 213	15.2	1 299	3.3	1 420	6.8	163	1.7	269	6.3	30
17 747	36.9	7 884	13.0	3 579	44.9	3 101	7.8	4 959	23.7	476	4.8	982	23.1	31
10	0.0	21	0.0	5	0.1	11	0.0	6	0.0	7	0.1	7	0.2	32
5	0.0	14	0.0	5	0.1	8	0.0	1	0.0	6	0.1	5	0.1	33
5	0.0	7	0.0	-	-	3	0.0	5	0.0	1	0.0	2	0.0	34
2 529	5.3	948	1.6	172	2.2	1 021	2.6	624	3.0	99	1.0	292	6.9	35
660	1.4	382	0.6	89	1.1	310	0.8	183	0.9	32	0.3	6	0.1	36
1 869	3.9	566	0.9	83	1.0	711	1.8	441	2.1	67	0.7	286	6.7	37
48 089	100	60 476	100	7 965	100	39 601	100	20 881	100	9 860	100	4 248	100	38

9 Leistungen nach dem Gesetz über Entschädigungen für Opfer von Gewalttaten 1989 nach Ländern

L a n d	Brutto- aus- gaben	Einnahmen und Erstattungen	Reine Aus- gaben	Empfänger von laufenden Leistungen	Empfänger von einmaligen Leistungen
	DM			Anzahl	
Schleswig-Holstein	112 452	-	112 452	5	1
Hamburg	385 193	1 442	383 751	26	55
Niedersachsen	216 680	38 125	178 555	18	-
Bremen	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	2 367 376	353 164	2 014 212	132	302
Hessen	368 904	59 634	310 270	21	13
Rheinland-Pfalz	177 285	40 646	136 639	10	4
Baden-Württemberg	584 039	271 208	312 831	29	60
Bayern	446 831	20 254	426 577	104	56
Saarland	27 161	-	27 161	3	-
Berlin (West)	158 125	8 437	149 688	7	-
Bundesgebiet ...	4 845 046	792 910	4 052 136	355	491

Statistik der Kriegsopferfürsorge

im Haushaltsjahr 19.....

Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe vom 15. Januar 1963 (BGBl. I S. 49), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Zweiten Gesetzes zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (2. Statistikbereinigungsgesetz - 2. StatBergG) vom 19. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2555), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

Die in der Statistik angegebenen Ausgaben und Einnahmen stellen die Ist-Zahlen der Sachbücher im Haushaltsjahr dar. Sie dienen gleichzeitig als Grundlage für die jährliche Abrechnung der Kriegsopferfürsorge.

Festgestellt:

....., den 19.....
 (Unterschrift, Amtsbezeichnung) (Ort) (Datum)

.....
 (Name der Behörde)

An
 (Unterschrift des Behördenvorstandes oder seines Vertreters)

in

1)2)

Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofopferfürsorge
A. Ausgaben für Leistungen an Empfänger der Kriegsofopferfürsorge

Art der Ausgaben	Leistungen an Empfänger					
	innerhalb				außerhalb	insgesamt (Sp. 3 + 5)
	des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes					
	nach dem BVG 3)	nach § 80 SVG 4)	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter an Sonderfürsor- geberechtigte gem. § 27e BVG	nach § 64b BVG 5)	
	DM					
	1	2	3	4	5	6
1. Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 und 26 a)						
1.1.1	Beihilfen an Beschädigte und Witwen (§ 26 Abs. 1 bis 4,7) ohne Kfz-Beihilfen, Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe					
1.1.2	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFÜrsV)					
1.1.3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte (§ 26 Abs. 3 Nr. 1)					
1.1.4	Leistungen an Arbeitgeber (§ 2 Abs. 3 KFÜrsV)					
1.1	Beihilfen zusammen					
1.2	Darlehen					
1.2.1	darunter: Darlehen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFÜrsV)					
1.2.2	Darlehen an Beschädigte zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz (§ 26 Abs. 4 i.V. mit § 11 KFÜrsV)					
	(1) insgesamt					
2. Krankenhilfe (§ 26 b)						
2.1.1	Beihilfen an Beschädigte					
2.1.2	Beihilfen an Hinterbliebene					
2.1	Beihilfen zusammen					
2.2	Darlehen					
	(2) insgesamt					
3. Hilfe zur Pflege (§ 26 c)						
3.1.1	Beihilfen an Beschädigte					
3.1.1.1	davon: Für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)					
3.1.1.2	Für sonstige Hilfe zur Pflege					
3.1.2	Beihilfen an Hinterbliebene					
3.1.2.1	davon: Für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)					
3.1.2.2	Für sonstige Hilfe zur Pflege					
3.1	Beihilfen zusammen					
3.2	Darlehen					
	(3) insgesamt					
4. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26 d)						
4.1.1	Beihilfen an Beschädigte					
4.1.2	Beihilfen an Hinterbliebene					
4.1	Beihilfen zusammen					
4.2	Darlehen					
	(4) insgesamt					
5. Altenhilfe (§ 26 e)						
5.1.1	Beihilfen an Beschädigte					
5.1.2	Beihilfen an Hinterbliebene					
5.1	Beihilfen zusammen					
5.2	Darlehen					
	(5) insgesamt					
6. Erziehungsbeihilfe (§ 27)						
6.1	Beihilfen					
6.2	Darlehen					
	(6) insgesamt					

Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsofferfürsorge¹⁾²⁾
A. Ausgaben für Leistungen an Empfänger der Kriegsofferfürsorge

Art der Ausgaben	Leistungen an Empfänger					
	innerhalb				außerhalb	insgesamt (Sp. 3 + 5)
	des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes					
	nach dem BVG 3)	§ 80 SVG ⁴⁾	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter an Sonderfürsor- geberechtigte gem. § 27e BVG	nach § 64b BVG ⁵⁾	
	DM					
	1	2	3	4	5	6
7. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)						
7.1.1	Beihilfen an Beschädigte					
7.1.2	Beihilfen an Hinterbliebene					
7.1	Beihilfen zusammen					
7.2	Darlehen					
	(7) insgesamt					
8. Erholungshilfe (§ 27 b)						
8.1	Beihilfen an Beschädigte					
8.2	Beihilfen an Hinterbliebene					
	(8) insgesamt					
9. Wohnungshilfe (§ 27 c)						
9.1	Beihilfen					
9.2	Darlehen					
	(9) insgesamt					
10. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)						
10.1.1	Beihilfen an Beschädigte ohne Kfz-Beihilfen					
10.1.2	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFürSV) ..					
10.1.3	Beihilfen an Hinterbliebene					
10.1	Beihilfen zusammen					
10.2	Darlehen					
	(10) insgesamt					
11. Ausgaben insgesamt (Nr. 1. bis 10.)						
11.1	Beihilfen (1.1, 2.1, 3.1, 4.1, 5.1, 6.1, 7.1, 8, 9.1, 10.1)					
11.2	Darlehen (1.2, 2.2, 3.2, 4.2, 5.2, 6.2, 7.2, 9.2, 10.2)					
	(11) insgesamt					

B. Einnahmen aufgrund von Leistungen an Empfänger der Kriegsofferfürsorge

Art der Einnahmen	Insgesamt DM
1. Übergang und Überleitung von Ansprüchen (§ 115 SGB X, §§ 27 g und 81 a BVG, § 292 Abs. 3 bis 5 LAG), Erstattungsansprüche (§§ 50, 102 bis 105 SGB X, § 25 c Abs. 1 und 2 BVG, § 292 Abs. 4 und 5 LAG), Rückerstattungsansprüche (§ 112 SGB X), Auslagenerstattung (§ 109 SGB X) u.ä.	
2. Tilgung von Darlehen (§§ 26, 26 b bis 26 e, 27, 27 a, 27 c und 27 d)	
3. Zinsen von Darlehen (§§ 26, 26 b bis 26 e, 27, 27 a, 27 c und 27 d)	
4. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds	
5. Einnahmen insgesamt (Nr. 1. bis 4.)	

1) Einschließlich der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).
2) Außerdem wurden DM Bruttoausgaben für Empfänger nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG) erbracht, denen Einnahmen und Erstattungen in Höhe von DM gegenüberstehen.

3) Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem UBG und dem HHG.
4) Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem ZDG.
5) Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes.

Teil II: Empfänger von Leistungen der Kriegsofopferfürsorge¹⁾²⁾

Art der Leistungen nach dem BVG	Innerhalb				Außerhalb	Insgesamt (Sp. 3 + 5)
	des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes					
	nach dem BVG 3)	nach § 80 SVG ⁴⁾	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter Sonderfürsor- geberechtigte gem. § 27e BVG	nach § 64 b BVG ⁵⁾	
	1	2	3	4	5	

A. Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres

1. Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 und 26 a)						
1.1 Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFürSV)						
1.2 Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte (§ 26 Abs. 3 Nr. 1)						
1.3 Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation						
2. Hilfe zur Pflege (§ 26 c)						
2.1 Beihilfen für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld) .						
2.2 Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege						
3. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26 d)						
4. Altenhilfe (§ 26 e)						
5. Erziehungsbeihilfe (§ 27)						
6. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)						
6.1 Beihilfen an Beschädigte						
6.2 Beihilfen an Hinterbliebene						
7. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)						
7.1 Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFürSV)						
7.2 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen						

B. Einmalige Leistungen⁶⁾ im Laufe des Berichtsjahres⁷⁾

8. Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)						
8.1 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung , zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFürSV)						
8.2 Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation						
9. Krankenhilfe (§ 26 b)						
10. Hilfe zur Pflege (§ 26 c)						
11. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26 d)						
12. Altenhilfe (§ 26 e)						
13. Erziehungsbeihilfe (§ 27)						
14. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a)						
14.1 Beihilfen						
14.2 Darlehen						
15. Erholungshilfe (§ 27 b)						
15.1 Beihilfen an Beschädigte						
15.2 Beihilfen an Hinterbliebene						
16. Wohnungshilfe (§ 27 c)						
16.1 Beihilfen						
16.2 Darlehen						
17. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27 d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)						
17.1 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFürSV)						
17.2 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen						

1) Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG).

2) Außerdem Empfänger laufender Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

3) Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach

4) Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach dem ZDG.

5) Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes.

6) Einmalige Leistungen umfassen sowohl Beihilfen als auch Darlehen und werden, sofern sie nicht gesondert ausgewiesen werden, als Hilfen bezeichnet.

7) stungen (Fälle) nach dem Gesetz über die Gewalttaten (OEG).

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u. a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u. a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfestellung aufgeführt.

Reihe 3: Kriegsofopferfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsmöglichkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m², Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Beträge.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1 Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d. h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2 Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u. a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u. a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

6.1 Erzieherische Hilfen und Aufwand für die Jugendhilfe

Die jährliche Veröffentlichung unterrichtet über erzieherische und fürsorgereiche Maßnahmen der Jugendhilfe (u. a. Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft, Beistandschaft, Adoptionen, Sorgerechtsentziehungen, Erziehungs- und Familienberatung, Erziehungsbeistandschaft, formlose erzieherische Betreuung, Hilfe zur Erziehung, Freiwillige Erziehungshilfe, Fürsorgeerziehung, Hilfe für junge Volljährige, Jugendgerichtshilfe) sowie über den Aufwand der Jugendwohlfahrtsbehörden für die Jugendhilfe (außerhalb von Einrichtungen und in Einrichtungen) einschl. der Zuschüsse an die Träger der freien Jugendhilfe.

6.2 Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugenderholung, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u. a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3 Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsabschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsofopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 7, 7408 Kusterdingen, erhältlich.